esbadener Can Wöchentlich 2 "Logbientheus".

Schalter balle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Hbr abenbs. Dejifdedfonto: Stantfurt a. ER. 98r. 7485.

Sejuga. Durch den Berlag bezogen: MR. 2.80 monatlich, MR. 11.40 vierrelfährlich, obne Troglodn; durch die Poli bewogen: MR. 2.50 monatlich, MR. 12.50 vierrelfährlich, mit Seifell neld. Sezugabeitellungen nehmen an; der Berlag, die Ausgabeitellen, die Träger und alle Politankalten. – In fidlien höherer Gewalt, Betriedskörungen oder Etreifs daben die Be-jeder feinen Anloruch auf Lieferung des Blattes oder Erkatung des entsprechenden Angelts.

12 Ausgaben.

Bon 8 Ilbr morgens bis 8 Ilbr abenbs, außer Conn Bolischestante: Frantfurt a. M. Rr. 7205.

Aneigenreelje: Ortliche Angeigen Mt. 1.28, auswertige Anzeigen Mt 1.30, derliche Rellamen Mt. 5, auswertige Rellamen Mt. 7. für die einipa ties Koloneiteile oder deren Kaum. Die wied bolter Aufnahme unveränderter Angeigen entiprechender Rachlaß. — Chiuß der Anzeigen Unnahme für deite Ausgaden 16 ülte auswittage. — Har die Aufnahme von Anzeigen vorgeichriedenen Tagen und Blähen werd feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung Des Biesbedoner Tagblatts; Berlin W. 9, Bogitrage 18, Fernfpreder: Amt Jonerum 11436-11437.

Dienstag, 20. Geptember 1921.

Abend-Ausgabe.

Nr. 426. + 69. Jahrgang.

Die große Roalition auf dem Mariche.

MIs Friedrich Raumann einft ben Blod von Bebel bis Baffermann als die Bufunftsgruppierung bes neuen Deutschland empfahl, wehrten fich die Trager der beiden Ramen aufs heftigste dagegen. Aber die Berhältnise waren stärter als die Menschen. Roch im alten Reichstage war Raumanns Traum perwirflicht. Freilich batte ber beutsche Parlamentarismus fester gegrundet ein muffen, als er bas im faiferlichen Deutschland fein tonnte, um die politische Führung an sich zu reißen und womöglich den Krieg zu verhindern. Das ging über Menschenkraft. Im zweiten Teile des Krieges triftallifierte fich eine andere Mehrheit im Reichstage heraus: Die von Fortschrittlicher Boltspartei, Beatrum und Gogialbemotratie. Die Rationalliberalen beteiligten fich am Interfrattionellen Ausschuß, und bei ber berühm-ten Friedensresclution vom Juli 1917 gaben sie eine Ertlarung ab, die fich gleichfalls für einen Berftandigungsfrieden aussprach. Rach bem Bufammenbruch ergungsfrieden ausspraa). Raa dem Jajammenbraa et-hob sich start und frastig die Deutsche demokratische Bartei als Zusammenkassung des nichtsozialistischen und nichtsterikalen Bürgertums. Mit dem Zentrum und der Sozialdemokratie hat sie das Reich gerettet und den Wiederausdau in die Wege geleitet. Eine tünftige Geschichtsschreibung wird ihrer opierbereiten und hingebenden Arbeit für das Baterland sicher einmal ge-rechter werden, als es die Wähler von heute zum Teil tun. Tatsache ist, daß der geschichtliche und politische Sinn im deutschen Kolte noch nicht so weit entwidelt ift, bağ bie Mehrgabl unferer Boltsgenoffen bie Gowierigfeiten murbigen tonnte, bie fich heute ber praftifchen politischen Arbeit entgegenstemmen. Go tonnte es tommen, bag die Mieberaufbaupartei, beren Anhänger nicht durch ein firchliches Band ober bas flaffenmäßige Intereffe ihrer Unbanger jufammengehalten werben, jugunften der Opposition an Unbangern verlor. Wenn aber etwas die Führer ber beutschen Demotratie mit biefem Ausgang verfahnen tann, fo ift es die Ericheinung, daß beute in ber Rachbarpartei nach rechts hin die beften Manner auftreten und ihren Anhangern perfunden, daß die Demofratie Deutschlands einziges Seil ift. Mit anerfennenswertem Mute haben bas bie herren v. Campe und v. Rarborff in ber Deutichen Bollspartei getan, und die Partei als Ganzes hat sich flar auf den Boden der Verfassung gestellt, obmohl fie fie in Weimar ablehnte und befampfte.

In bem Mage, wie fich bas Schwergewicht ber Barteien nach rechts vericob, forberten bie Demofraten bie Grweiterung der Regierungskoalition nach rechts. Nach den Reichstagswahlen vom Juni 1920 lag diele Forderung im Interesse des Wiederausbaues. Die Sozials demokratie meinte damals, eine solche Koalition noch nicht tragen zu können. Sie ließ die Demokraten allein mit Bentrum und Bolfepartei in bie Regierung gieben. Dem Rabinett Fehrenbach-Simons fehlte Damit Die breite Resonang, Die es gerade für Die Lölung ber Biebergutmachungsfrage fo bringend benötigt hatte. Das Londoner Ultimatum lieft bie Deutsche Boltspartei por einer notwendigen Enticheidung gurudbeben. Bies ber mußten bie brei Berfaffungsparteien unter ichwierigften Umftanben bie Regierung übernehmen.

Best fteben mir vor bem großen Problem der Auf. bringung ber Mittel für die Erfüllung. Ob es überhaupt ju lofen ift, ift eine Frage, die in diefem Busammen-bang unerortert bleiben tann. Daß aber Riefenanstrengungen gemacht werben muffen, um in bie Phalang ber Gegner eine Breiche zu legen, begreifen jest alle politisch Unterrichteten. Sandel, Industric und Landwirtschaft sind bereit, ihre Realwerte für eine Goldanleife nutbar au machen. Es ist flat, daß unter solchen Umständen die Forderung nach einer Regierung der breiten Mitte eine Notwendigfeit wird. Erfreulicherweise liegen jest mehrereRundgebungen por, die be-meisen, bog das Biel beute feine Utopie mehr ift. Auf den sog das Ziel telle teine Utopie mehr ift. auf dem sozialdemokratischen Parteitag in Görlin hat sich der Reserent des Parteivorstandes Abg. Franz Krüger gegen die Taktik gewandt, dass sich die Partei auf bestimmte Parteien, mit denen sie zusammengehen soll, sestlegt. Er hat ebenso die Notwendigkeit einer breiten Regierungsbafis betont und einen Bu-fammenichluß aller produttiven Rreife, die fich auf ben Boben ber Berfaffung ftellen, geforbert. Rur fo liefe fich ber Schut ber Republit und ber wirticaftliche Mufbau vermirflichen. Much Scheidemann, Deffen frubere Ablebnung einer Roalition ber Mehrhoites logialbemotratie mit ber Deutschen Boltspartei befannt ist und besien Stellungnahme in bieser Frage bisher noch ungeffart war, hat jest umgeschwenft und ift in Görlig in einer vielbemertten Rebe für bie große Roafitton eingetreten. Gleichzeitig hat vor bem rechten Blügel feiner Bartei in Luben icheib Serr Dr. Strefemann gesprochen. Auch er trat für ein

Rabinett auf breiter Grundlage ein. Man foll nicht glauben, bag bamit bie Schwierigkeiten ichon behoben eien, benn die Berfonalfragen gestalten fich bei jeder tonfreten Regierungsbildung ungemein ichwierig. Aber mit Befriedigung darf man feststellen, bag die große. Roalition auf dem Mariche ift. Wo ein Wille ift, ba wird fich auch ein Weg finden laffen. Bon der nachften Entwid-lung wird mahricheinlich die Bufunft unferes Baterlandes und bas Schidfal ber Republit enticheidend bestimmt werden!

Die Guche nach ben Mordern Ergbergers.

Die Suche nach ben Mördern Erzbergers.

Br. Mönchen, 20. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Die badische Untersuchungskommissien, die in der Mordangelegenbeit Erzberger in München weilte, bat ihre Unterluchung abgelchlossen weilte, bat ihre Unterluchung abgelchlen und München verlassen. Die "Münch. Ita." gibt in diesem Zulammenhang eine ausliehenertegende Meldung wieder, nach der wichtiges Beweismaterial, aus dem die Berionalien der Mörder einwankfreiseltzt werden konnten, in Opvenau im dortigen Gaktaus Zum dirichen bei der Haus duchung von den badischen Beamten übersehen nund erst aus fünster Jand der Tolizei übermittelt worden sei, nachdem es von den Angekelten in ten schon durchluchten Jimmern gefunden worden war. Erst eis Tage nach Aussindung des Materials sei es den Münchener Behörden besannt geworden, die andernsiells die Berkaftung beider Täter hätten in München vornehmen sonnen

nehmen fonnen.
Dz. Frankfurt a. M. 20. Sept. (Drabtberiot.) In der Rorblache Erzberger wurde bier der Leutnant a. D. Wilbelm De in s festgenommen und der Staatsanwalticaft in Offenburg angeführt. Ein Saftbefehl ift p:gen ihn erlassen worden.

Gin miggludter Unichlag auf Strefemann.

Br. Lädenicheid, 20. Sint. (Eig. Drahtbericht.) Borcestern abend wurde während der Situng des westsällichen Korteitages der Deutichen Bollspartei in der großen Schükenhalle ein Schuß von außen durch das Fenster ter Dalle abgegeben, der aludlicherweise seine Folgen fatte. Man nimmt an, jaß der Schuß gegen Dr. Streiemann gerichtet war, weil er in der Nichtung auf das Rednermult gesenert wurde. Etreiemann hatte ober vorher seine Rede beendet und der Abgegordert Duog war an seine Rede beendet und der Abgegordert Duog war an seine Kells ge-treten. Der Täter ist unerkinnt entsommen. Mie später sell-westellt wurde, war der Schuß aus einer Bistole abgegeben worden.

Blutige Bujammenftoge in Stettin.

Dr. Stettin, 20. Sept. Sier tam es am Samstan geslegenisid einer Kahnen weihe des Bereins ebemaliger Pioniere zu blutigen Zulam menstöken.
Die Mitalieder des Bereins wurden von einer groken.
Menldenmenge besästigt und zum Teil mikhondelt. Ein
Beteran erhielt einen Messer ist ich und mukte ins Kransenhaus gebracht werden. Die Polizei schrift ein und zerstreute
die Menge. – Auch an anderen Stellen tam es zu Zusammentößen und Mishandlungen von Beteranen.

Berbot ber "Diiffeldorfer Freiheit".

Dr. Dullelbort, 20. Sopt. Die biefige tommuniftilfie Bei-tung "Freiheit" wurde juf Beurd ber Berordnung des Reichs-niglibenten auf ver Tage ner hoten. Die franzoliichen Militarbehörder haben iedoch verfügt, daß das Blatt wei-ter ericheinen durfe.

Die Enticheidung über Oberichlefien.

Die Entigeidung über Oberschlesten.

Dr. Baris. 19. Sept. Sine Bertönlichkeit, die über die Verhandlungen, die im Schöße des Kolkerbundsrates über die Teilung von Oberichleiten sichtlinden, sehr gut insormiert üt, bat, wie Savis nisdet, folgendes erklätt Sie sonnen, obne besürchten zu mussen, daß sie dementiert werden, iagen, daß die Regelung der Angelegenheit auf aufem gen, daß die Regelung der Angelegenheit auf aufem Megen, daß die Kegelung der Angelegenheit auf aufem gestellt batte, geht unter lehe günft gen Bedingungen weiter. Die Methode war die solgende: Iedes der 4 Mitglieder bat es unternommen, eine Seite des Broblems zu prüsen und dat zu diesem Iwase einen Krage dogen autgestellt, den die Sadverständigen bereits falt vollständig beantwortet kaben. Wenn die Teulsche zu kat drängen. Leute auf Berankaltung einer Enquete an Ort und Stelle zu schicken. den die nicht, daß iston eine ganze Menge auständigen geetsanlichteiten in der letzten Zeit sich nach Oberichlessen deben daben. Das geschab alcht, um eine allgemeine Enquete zu unternehmen, sondern um der Kommission der Vier über gewisse dund die Verlichteiten. Der geschaften der der Verletzerereinigungen in Odertischen. Kür den Relt das beißt sie die Gesantheit der Frag. ist das Detumentenmaterial vällig ausreichend. Es besteht Grund au der Horfinung, das der Besterbundscat in der Lage kin wird, kein Guachten einige Tane nach Schlun der Kössterbundsversammslung, das heißt, in den ersten 14 Tagen des Scutben: au erstatten.

De, Paris, 19. Gept, Havas meldet aus Scutben:

lung, das heist, in ben ernen i 4 Lagen des Ottober au erstatten.
Dz. Baris, 19. Gent. Savas mesdet aus Beutben: Eine Sonderbelegation der interassigerten Kommission. bestiebend aus englischen und italienischen Offiater und Beamten, hat nehrere Tage in Reuthen vertracht. Die Otleaation ausm Borbereitungsarbeiten vor, um die Ausgabe der Enchverständigen des Bosserbundes austleichten, die demodisch andemmen lossen, um an Ort und Stelle das oberichlesische Problem au prüsen.

Gine Befprechung über die oberichlefifche Frage.

W.T.B. Berlin, 19. Cept. Rach bem "B. I." fand beute pormittag eine Beiprechung bes Reichstung'ers mit ben guftanbigen Stellen über bie oberichleftiche Grage ftatt.

Berlegung bes englischen Sauptquartiers.

W. T.-B. Oppeln. 19 Sept. Das englische Saupt-auartier unter Leitung des Generals Bennifer murbe nach Turama (Kreis Orpela) verlegt und im Schloffe des Graien Ganier uniergebracht.

Der sozialdemofratische Parteitag.

Br. Görlig, 19. Cept. (Eig. Drahtbericht.) Der jogial-bemolraii die Batteitag natm am Montag unter gablieiter Beteiligung beine Arbeiten auf. Es war ihm eine Reis-lution bes Parteivorstandes, der Kontrollfammision und bes Parteiausichwies über die Teilnahme der Bartei an ber Koalitionsregierung zugegangen, worin es heitet.

der Harieiausichwises über die Teilnahme der Kariet an der Koalitionstegierung zugegangen, worin es heitst:

Auf eine Teilnahme an der Regierung der Republik wird die sozialdemokratische Bartei des deutschen Jolles ist und die einzige Bartei, die von jeder deinkrantung grundsaklich auf dem Boden einer republikanischen Staatsform und des demokratischen Selbstessinmnungstechts des Bolles sieht und weil sie den günftenen Boden für die Erringung einer scäalistischen Gelökschaft diede. Die Gozialdemokratie darf daber nicht warien, die diese etreicht ist, sondern muß versuchen, auch ichen vorder zur Siderung der Republik und der demokratischen Gtaatsform ihre politische Wächt in die Wäglichale zu werfen, um so ach der Kreichung ihrer sezialistischen Ziele nähersutommen. Es ist dies iehr um so mehr nötig, als die erferdert. Die Sozialdemokratie über nötig, als die erferdert. Die Sozialdemokratie ist bereit, zu diesem Zwidmmen. Es dit dies iehr um so mehr nötig, als die erferdert. Die Sozialdemokratie ist bereit, zu diesem Zwidmen mit den an der en Barteien in Reich und Ländern in der Regierung auf am men zu ar de it en, wenn mit diesen Larteien eine Berttändigung über das Arbeitsprogramm möglich ist, das folgende Grundsoderrung der Reoublik. Einderung der Berwaltung kernander Gelbischlimmungsrechts des Bolles in Reich, Staat und Gemeinden, Demokratiserung der Berwaltung Republikaniserung der Reichswehr und Bollisciergane, Sicherung des Ausdames der lozialen Geleizgebung. Bolitif der Böllervertändigung über das der badurch bedingten Erstitungsfähigteit und Ausbringung der daburch bedingten Erstitungsmen, in erster Linie durch weitnehende Deranziehung des Kriedensbilkales in den Greitgenolien in die Regierung zu enstichen mit den in Frage sonderen Berhältnisse im Benehmen mit den in Frage sonderen Berhältnisse im Benehmen mit den in Frage sonderen Berhältnisse im Benehmen mit den in Frage sonderen Berküstnisse zu enstichen mit den in Frage sonderen Berküstnisse und entscheiten.

von Parteigenollen in die Regierung zu ensicheiden.

Zunächt gab Reichstagsabgeordneter Molfen bubr als Berichteritatter der Programmsommission eine furzo übersicht über die Geichichte des sozialdemotratischen Barteis programms und die Entstehung des neuen Entwurfs. Das Broaramm mille zum Ausdruck bringen, wie sich die Arbeisterschaft den Wiederausdau aus den Trümmern denke. Das Jiel sei die Umwondlung der beutigen Republik in eine sozialistische Republik. Desbald sei eine Einigung mit den Unabhängigen schwert, so lange sie den größten Teil des Erfurter Broaramms aus ihrem Aftionsprogramm entsternen und dassir die Käterepublik einsehen. Der Programms ertwurf wurde darauf einem Ausschuß von 28 Mitgliedern überweiselen.

fernen und dafür die Kalerepublik eintehen. Der Programmertwurf wurde darauf einem Ausschuß von 28 Mitgliedern pherwiesen.

Den allgemeinen Gelchäftsbericht erstattete Reichstagsabgeutdneter Franz Krüger. Er führte u. a. aus: Wir ind sies zur Einigung bereit gewesen. Kicht a. undlätiche Mcinungsverschiedensieten trennen uns von den Unabhängigen, sondern nur deren Agitation, die den Massen ikrudelios alles verkpricht. Die einzige Streitirage wirden uns ist die Koalitionspolitist mit den bürgerlichen Barteien. Die Kommunistische Vartei ist ganz unzuverlässe. Mit fann man nicht zusammengeben. Sie verlangt Freilassen, der volltischen Gefangenen, auch der reaftigen nären Mörder und sogar von Höße, Das ist ein volltischer Unfug. Wir sind aus der Reichsregierung damals ausgeschieden, weil die preußische Bolitist und die Grundsäse der Deutschen Kolksnareit unvereinder waren mit unteren Korderungen. Die Beteislaung an ieder Regierung ist eine Machtvosition. (Sehr richtig!) Wir dürfen nicht das fünste Kod am Wagen sein. Die wichtigen Ausgaben der Länder erfordern neuerdings, das sie die dürgerlichen Parteien zu zwingen luchen, selche Bereindarungen zu tressen, das wir in den Kegierungen mitarbeiten sonnen, denn wir daben eine Berantwertung gegenüber den Ländern, gegenüber der von uns geschäsenen Kepublik. Wir sehnen nicht die Zu-

awingen luchen, ielche Bereinbarungen au treffen, das wir in den Regierungen mitarbeiten konnen, denn wir baden eine Berantwertung gegensiber den Löndern, gegensüber der von uns geichaffenen Republit. Wir sehnen nicht die Zusammenarbeit mit einer bestimmten Partei ab, sondern wir fragen nach ihrem Brogramm.

In Beginn der Rachmittagssimmen teilt die Mandatsprissungssommissien mit, dak 376 Delegierte erschienen sind, — Mard wald (Frankfurt) beantragte den sofortigen Austritt der Sozialdemokraten aus der Reichsregierung. — Evolstein (Bressan) bekömpste eine Koalition mit der Deutschn Kollspartei Er fand dabei bei den Leilnehmerry lebbasten Miderinruch. — Eilen barth (Hamburg) wies unter lebbaster Justimmung darauf fin, daß solche sakisch ungeschildten Reden die Recierungsbildung nicht erleichtera. Täten seien nötig, nicht Werte. — Brold wis (Frankfurt a. M.) verurteilte aleichiasls das Schielen nach rechts. — Dr. Kn ad (Hamburg) meinte, wir bätten menig Bertreven in die eigene Krast, wenn wir fürchieten, die Deutsche Bolfsvartei werde regieren, menn wir mit ihr eine Kenierung bilden. (Sehr richtig!) Ras baden wir denn mit der Opposition erreicht? Die Wähler wissen, die Resielusten des Korstandens, (Lebbaster Beisall.) — Dasselbe erstärt für Kiel Eggerst ehr d. — Der Keichstandensten distinct der Genes Abertanden, um der monarchistischen der Genes Abertanden zu erweichten die Keichtlichen der Einführung eines Barteinenassen, um der monarchistischen Frankforden der Einführung eines Karteinbaeichens erwägen. Ter Partei bleibt allertings die rote Kahne. — Gere der Kressav machen der Gescher der Geharde. Der Gere der Kressav machen der Gescher der Geharde ein Susikionen des Schieldens der Einführung eines Barteinbaeichens erwägen. Der Fartei bleibt allertings die rote Kahne. — Gere der Kressav machen der Gescher der Geharde ein Keilen der Schiedensandere Machen der Gescher der Erharden der Deposition für die Kelolution des Schiedensann

Scheibemann

führte aus: Unfer Freund Chert mahnt in leinem Tele-gramm, alle Krafte auf einen Bunft au fongentrieren. Diefer Bunft ift die Sicherung ber Republif. Bir Repu-billaner laffen uns in ber Liebe ju unferem Baterland und

unserem Bolke von niemand übertressen. (Zustimmung.) Wir batten die Liebe auch nicht auf der Zunge, londern im Herzen. Die Berordnung des Reichsprösidenten ist nur ein Balliativmittel aum Schute der Kepublit. Wir brauchen aan ze Ar de it, wir drauchen eine Resond der Kernatung, eine gans entschiedene Demotratisserung der Verwaltung, eine Resorm der Schulen und der Universitäten, die nicht Bunssätten der Reaktion, sondern Sort der Wissenschaft sein selben Alle der Kenten uniere Politis nicht durch Varolen auf lange Zeit icktegen. Die Unaddengigen daben die Berfaldung abgelehnt wie die Deutsche Rolfspartei, und doch daben wir ihnen den Eintritt in die Regierung wiederholt angeboten. Es krummt nicht auf die Vergrongenbeit einer Partei an, sondern auf das, was sie in Zusunft zu tup der reit ist (Sehr richtig!) Als Sozialdemotratische Regierung nicht dilben tönnen, so lange sind wir darauf anges überen, mit anderen Tarteien zusammensanarbeiten. Aber den Berzicht auf die Mitarbeit sind wir darauf anges überen, mit anderen Tarteien zusammensanarbeiten. Aber den Berzicht auf die Mitarbeit sind wir darauf anges überen, mit anderen Tarteien zusammensanarbeiten. Aber den Berzicht auf die Mitarbeit sind wir darauf anges überen, mit anderen Tarteien zusammensanarbeiten. Aber den Berzicht auf die Mitarbeit sind wir dinnen. (Sehr richtigt) Die Koalitzonen sind der anderen Bolkes in Deutschland und darüber hinaus in der anzen Welt. Darum ruse ich den Isogernden zu: Kommt zur deutschen Gosialdemotratiel (Störmischer Beitall.)

Die Weiterberatung wurde nach 6 Uhr auf Dienstagsvormittag 8 Uhr vertagt.

pormittag 9 Ubr pertagt.

Die Rheinlandtommigion über Preffe und öffentliche Rundgebungen.

W.T.B. Reslens, 12. Sept. Die Rheinlandsommisston bat eine neue Berfügung. Ar. 87, über die Fresse und disentliche Kundgebungen erlassen. In ihr werden sunächt die früheren Bestimmungen über die Fresse und die früheren Bestimmungen über die Fresse wiederholt, wonach alle Drudschristen, die gezignet sind, die Würde oder Sicherbeit der Besabungsbebörden zu gefährben, verboten sind und in dringenden Källen von den Kreisbelegierten auf drei Tage oder von der Rheinlandsommission auf drei Bionate verboten werden können. Eine Bericht ung enthält die Bersügung inseiern, daß eine periodische Drudschrift, die bereits zweimal von der Rheinlandsommission verboten worden ist dei einer neuen Aunibestandsommission ichtift, die bereits aweimal von der Rheinlandsommission verboten worden ist, bei einer neuen Zuwiderhandlung ven der Rheinlandsommission für einen längeren Zeitraum als drei Wionate ober sogar dauernd verboten wer-

Bor der Entscheidung im Ronflitt mit Bagern.

In Munchen find gestern und heute die Parteien zu-sammengetreten, um die Lage zu besprechen und einen Ausweg aus dem Konflitt zwischen Bayern und dem Reich ju fuchen. Man bari hoffen, bag biefes Biel burch ruhige, sachliche Aussprache erreicht und eine Berstan-bigung gesunden wird, die die leidenschaftlichen Aus-einanderschungen der letten Wochen nur noch als eine unerfreuliche Episobe in, ber beutschen Geschichte erscheinen lassen. Denn so wie bisher tann es und barf
es nicht weitergeben. Richt nur in ber norbbeutschin,
sondern auch in ber bayerischen Offentlichkeit wächst die Erfenntnis, daß die heftigen Auseinanderfegungen ber enten Tage swifden Berlin und Munden nur ein Distrauen und eine Gegensätlichkeit züchten, die das Gesühl für Bollsgemeinschaft und Jusammengehörigteit erstiden und die größten Gesahren sür Reich und Nation im Gesolge haben müssen. Die leidenschaftlichen und nervösen Auseinandersetzungen sübrender Etaatemänner führenber Staatsmanner untergraben ben letten Reft von Staatsautoritat und erregen auf allen Geiten im Inland und Ausland peinliches Aussehen. Was jest net tut, ist rubige sachliche Aussprache und sester Ber-ständigungswille bei allen Beteiligten. Das soll man fich in Berlin wie in Munchen gleicherweife gefagt fein laffen, und bas wird - hoffentlich auch von ben maßgebenben Barteien in Bagern - jest mit Rachbrud gelagt werben.

Eine nene preugifche Erffarung.

Br. Berlin, 20. Sept. (Gig. Drabtbericht.) Die preußische Regierung veröffentlicht folgenbe Erflärung:

In einer Augerung bes preugifcen Minifterprafibenten vom letten Samstag in Sachen des Streits falls zwischen Reich und Bapern ist am Schluß ausgesprechen worden, daß die Angelegenheit nicht durch die Parteibrille, sondern rusig und sachlich betrachtet und behandelt werden musse. Wie berechtigt biefer hinweis mat, geht aus mehreren Breffeaugerungen im Anschluß an die am gleichen Tage veröffentlichte Erflärung ber preußischen Re-gierung hervor. Breugen hat mit biesen beiben Schritten überhaupt nicht Bartel ergrisfen, weder gegen bas Reich noch für Bapern. Auf. gabe ber preußischen Regierung bei ber Gesamtlage am letten Samstag war vielmehr, zu verhindern, daß neben dem Streif zwischen Reich und Bapern sich noch ein weiterer Rif zwischen Preußen und Bapern ohne Butun Preugens herausbilben werbe, wodurch bie politische Gesamtlage nur verschärft worden wäre. Der allgemeine Zwed ber Erklärung ber preußischen Regierung und ber eingangs erwähnten Außerung bes preußischen Ministerprafibenten ift, daß bie setige Beit bei ber angerorbentlich ernften außenpolitischen und finangiellen Lage bes Reiche und bei ber Erregung im Innern aus Anlah der Ermordung Erz-bergers nicht geeignet ift, die Frage der staat-Uchen Zuständigkeit zwischen dem Reich und den Ländern auf die Spige gu treiben und gur enbgultis gen Rlarung zu bringen. Daraus ging beutlich her-por, baf bie preußische Regierung es nicht für angebracht halt, jest einen Streit um bie Weimarer Berfassung, das heißt um die Frage, ob Zentralismus oder Köderalismus, worauf verschiedene Kreise in München und Berlin hindrangen, zum Austrag zu

Inoffizielle Berhandlungen mit Banern.

Dz. Berlin, 20. Sept. Aus parlamentarischen Kreisen erfährt das "Berl. Taneblatt", daß Mitte poriger Weche mehrere makgebende Mitalieder des banerischen Landtagen um die unterbrochenen Landtagen in Berlin eintrafen, um die unterbrochenen Verbandsungen inoffissell wieder aufzunehmen. In einer Beiprechung mit dem Reichstanzler wurden die Berord-

rung des Reichsprässenten sowie die Aushebung des Ausnahmezustandes in Sanern etdetert. Bor allem bandelte es sich darum, einen Weg au sinden, der zu weiteren offizziellen Berband blung en filden iolle. Bei dieser Weiterung beionte der Reichskanzler nochmals, daß die baverischen Gegenvorschläge in ihrer iedigen Korm eine Ausschaltung des Reiches bedeuten würden und deshalb nicht annehmbar erschieren. Andereriebts erkfärte der Reichskanzler leine Bereitwilligseit, neue Borlchläge Baverns zu erörtern. Die baverischen Bolitiker haben am Samstan Berlin wieder verlassen.

Rahrs Ablehnung.

W. T.-B. Minden, 19 Sept. Die Korrespondens boff-mann meldet Ministerprofident Dr. v. Kabr bat an den Landesausichut der baverischen Boltsvartei aus Berchtes-gaden unter dem 18. d. Mts. nachltebendes Schreiben ge-langen lasien:

langen lassen:

Die baverische Volkspartei bat mich gebeten, mich neuerdings für die bevorsteherve Kabi nettsbildung dem Landtag aur Wadi zu stellen. Für diesen Ausdruck des Bertrauens danke ich beitens. Unverdrücklich halte ich an den Grundlätzen der bevorsischen Unverdrücklich halte ich an den Grundlätzen der bevorsischen wäre ich aber in der Iwangslage, mich nun auf den Boden des Beschältuses des ständigen Landtagsaussichuses vom 11. d. Mis. der mich zum Kude tritt denimmt hat, zu trellen. Ich önnte dies aber auch heute mit meiner Auffallung über das Berhältnis des Reichs au den einzelnen Staaten nicht vereindaren. Aus diesem Grunde sehe ich mich seider nicht in der Lage des vertrauensvolle Anerdieten der Baverischen Velage der anzunehmen. Mit den besten Grüßen und Rünischen für den Berlauf der Tagung and mit den heißelten Gegensmünischen für unier deutliches Boll nud für ein gelundes, startes, staatlich lesbiändiges Bavern in einem gelunden farten Reich.

w. T.-B. München. 19. Sopt. Dem bauerilden Minister-prässenten Dr. v. Kabr find in den letten Tagen aus allen Bevöllerungsschichten des Landes und des Reiches sowie aus dem Auslande loviele Aundabungen des Ferstruuens und der Sumpathte zugegangen, das es ihm unmöglich ist, desir einzeln zu darsen. Er sieht sich desshälb genötigt, diesen Mea zu beschreiten, um allen seinen berstichen Dank auszulprechen.

Die Randidaten für den banerifgen Minifterprafidenten= pojten.

Br. Munchen. 29. Sept. (Eig Drabtberickt) Kir bas Ministerpräsidium bürfte taut Berliner Tageblatt" die Baveriiche Boltspartei den Staatsleftetär im Reichspostministerium Stingl prösentleren. Dingegen ist nach der Deutschen Allgemeinen Zeitung anzunehmen, das entweder Staatsrat im Ministerium des Innern Schmelzle die bisberige rechte hand des Derrn von Kabr, oder der frühere Kultusminister Berr von Kalfling mit der Kadinettsbildung betraut werden. bilbung betraut werben.

Sigung bes Landesausichuffes ber Banerifchen Bolfspartei.

W. T.-B. München, 19. Sept. Der Landesausschuk der Baperischen Bollsvartei war beute nachmittag im Landtag persammelt. Abeeordneter delb erktattete in der Situng Bericht über die Borgange der letten 14 Tage und rechtseptigte die Haltung der Baverischen Kollsvartei bei der Abhimmung über den Borichlag des Ministervässdenten. Dem Abgeordneten beld wurde für seine Bemühungen der Dank ousgesvrochen. Die Frage der Berkenischseit des kinstigen Ministerväsidenten wurde in dieser Situng überhaupt nicht arzeichnitten. Dies dürfte voranssichtlich erst morgen der Kallsein.

Die nadite Gigung bes Ubermachungsansichuffes.

W.T.B. Berlin, 19. Sept. Das "B. T." meldet, daß bie nächste Sigung des überwachungsausschusses am Freitag bie bavertische Frage und die Verordnung des Reichspräsibenten behandeln wird.

Die Goldbeichaffung für die Reparationen.

W. T.-B. Berlin, 19. Gept. Die "D. Allg. 3tg." bringt pen besonderer Sette eine Ausführung über bie Goldbeschaffung für die Reparationen, worin sie fagt: "Auch innerpolitisch misse ein lolcher Berliuch der deutschen Wirtschaft das Neich in den Stand seben, in den nächten Dahren die Resparationen zu leisten und die Regierungsbildung masgedend zu beeinflussen. Tas Ziel Stegerwalds, eine karte Mitte als tragendes Gerüst zu schaffen, werde gerade für das reihungslose Gestüft zu schaffen werde gerade für das reihungslose Gestüftigen des zrohen Kreditplanes von ungeheurer Bedeutung sein. Dann werde auch das Aussand die Stadislich der Regierungsverdaltnisse bei uns urbedingt wünschen müssen, die wir nur durch eine breite niegsädige Koasistien der Mitte erbalten könnten."

gramm abichließt. Er beißt Lauf boch nicht im met nacht berum!", stammt von Georges Fendeau und lit uns — man möchte lagen: natürlich! — burch Rudalf Lotbar ins Land gebracht!

Der Rest ist Overette. Früher als lonst baben die Operettentheater ihren Winter bezonnen. Wert das ist auch der einsige Untersäched gegen die anderen Jahre. Oh die Overette Schäm die A. Lot is beicht, oh sie von Walter Krom met komponiert ist und im I halt at beater ausgesührt wird, oh sie "Die Rönia in der Nacht betrielt ist, von Walten Kollo vertont ist und im Neuen Overette nibe ater personst wird — ein Untersäche ist höckstens in dem Grad der Ausgezogenheit seitzustellen. Ein bischen über das Niveau Keist nur Gilbert, obwohl auch er es nicht verstanden dat, die besonderen Wöglichteiten auszunungen, die ihm das neue Wissen des Libreitos. Die Kraut des Lufu Lus von Schanzer und Welich geben sonnte. Irothem ist diese altrömische (wenn man lo sasen daris) Overette immer noch eine Berle unter ibressleichen geworden, und da das Ibe at er des Welten Sasilian von keine Berle unter ibressleichen geworden, und da das Ibe at er des Welten Sasilians der kehr hübliche Ausstattung und mit dem Lutusus Jasob Tiedte, der Köchin Zosesine Darkeller ins Kest stührt, hat der alte Schemmer Lutusus dei uns eine fröbliche Auskrattung einer eine Kest der der Ausgeschaft der Darkeller ins Kest führt, hat der alte Schemmer Lutusus dei uns eine fröbliche Kuierstedung geseitert. Inswücken ist Gilbert, der Tantiemenfürst, am Berliner Ideas along der der als Romponist der "Kri in zellin Olas" auch noch zur Derrestatist zelangt. La diese Kringesin, die erst als Soh dann als Koloste einen lebens, und liedesstremden Krinzen sich ersobert, Krisi Mallorn ist, und da eine Sestschwinsstene vortommt, die die Moskard mit all übrer unwiderstehlichen Annut, ihrer unendsch aarten Ehrastersterungstunft spielt. so ist das Berliner Ideaser vorläusig verlorgt. E. K

eber 4. au

Zus Zunft und Ceben.

* Luftiger Abend Sensi-Georgi in der "Tribine" (Leitung G. Jacobo). Der freundliche Berr mit der aroben
weiden Blume im Anopflach, der uns bereits leit Lagen von
ollen Straßeneden und Alafatituten anichmunzelt, aab acktern
auf der Bühne des Minteraartens leine Schwänke und
Schneren unter dem Indel des Bublitums zum beiten.
Sensi-Georgi gedort nicht zu den Komifern die durch ihr
blobes Erickeinen unwideritelten auf die Lachmuskeln wirten.
Erst allmäblich, dafür aber um la fester weiß er den Kontatt
mit den Juhörern betzustellen, Wie drallig, und Lossentlich
auch erziederich, wirten besonders leine gewütlichen Anprachen an die zu das Kommenden! Was er brachte, war
nicht alles Literatur", aber durchaus nicht is schlimm, wie

Berliner Theaterbrief.

Berlin, Mitte Ceptember,

Zumindest auf dem Gebiet des Bühnenlebens icheinen die internationalen Beziehungen wiederherzeltellt, und Berlin ideint zeigen zu wollen, das es immer noch die Führung auf diesem Gediet beansprucht. Jast alle Berliner Ibrater haben nämlich französische oder andere ausländische Etilde für den kommenden Winter angefündigt. Freilich, wie is mit bem Grundfat der Gegensettigkeit steht, davon spricht man nicht

Immerdin soll man nun nicht gleich ankangen, sich über ausländischen Schund" su entrüsten, wenn man im Komösten bien baus den Schwant "Jonnus Busenfreund" sinem deren Walter D. Ells sugelchrieben sieht. Der Verdacht liegt allsu nade, daß die angeblichen Vergeiter diese kensichen Unings, Iulius Doth und Alexander Engel, seine schien Bäter sind. Wie die sonit doch urteilssädigen Gerren Meindard und Bernauer dies Gesalel annehmen konnten, wie Max Vallen ber gild dasu versteben konnte, den Titelzbeim, der für seinen lieben Jonny alle Bummellünden auf kan inmmt, zu tpielen, dietht undegretslich. Aber man sernie an diesem Abend, dah auch Vallenberg Geniz einen Funsen braucht, an dem es sich entsündet, und daß auch er langweilen kann, wenn selbst der winzische Kunken sehlt. Das einzige Erfreuliche war das Programmbest, das die seitenden Serren entgegen dem Restamelomus der anderen Berliner Vöhren in einem sebr amiljanten Ion liebenswürdiger Gelöftironie zu balten wissen.

entgegen dem Kerkameichmus der anderen Berkinet Budnen in einem febr amiljanten Ion Rebenswürdiger Gelöftironte zu balten wisen.

Was Weinhard und Bernauer ein paar Tage läter in der König at äter fir a se auftüchien, ist echte Auslandsmare, logar iranzösische, aber von lo beträchtlichen Auslisiten, daß lein Theaterdizettor sie sich entgeben lässen wurd. Das Lustiviel "Die Kabri in s Vlaue" von Caillavat und Vlers, zwei früher Ichon bei uns beimischen Wähnern, ist nun einmal, irob einiger Breiten, von iener Belifateste der Esenenführung, iener Anmut und Veldwingtsseit des Dialogs beseht, die unsern deutschen Lustivieldichiern unerreichbar scheint. Delene von Trevillar, schon angefan unt dem Prantickseier zur Dockzeit mit dem Ungeliebten, rüstinit dem geliebten André zur Grokmutter aus, die das jungen ganz vei sich zu leben vermeint, und die beiden Leutschen eng. ganz ein zusammenbringt. Das ist, die zum elkälichen Schluß, mitunter ichon mehr Saccharin als Zucker, oder es ist höcht kultiwierter Saccharin. Die Auslührung im Theater in der Königaräherstraße, von Svend Gade im ganzen ein bibden lehwerfällig geleict, gab in den Einzelleiltungen feinste Kunst, insbesondere mit Krieda Richard als der Gruß-

mutter, Erika Gläßner als Delene und den derren Belvermann und Bildt, und verdiente sich leibst den karken Erfolg.

Immerdin waren in den ersten Wocken der neuen Spielseit die deunkohen Dichter auch verfreten, und zwar mit zwei Personlickseiten, die nicht gerade bäukige Gäste auf Berliner Bidden sind. In der Tribüne kan der bei uns last gar nicht gelpielte Wilhelm v. Scholz mit seinem geistreich konstruierten Schaubiel "Der Wettlauf mit dem Schaffen Wermelchen gestaltet. Das Problem dieser Dichtung: wien weit es möglich ist, das der Dichter in treiem Schaffen Menlichen gestaltet, die waderbaftig genau se in der West berumlaufen, wieweit er darüber hinaus gar ihre Entwidlung deseinflussen, wieweit er darüber hinaus gar ihre Entwidlung deseinflussen, voransbestimmen kann — dies ein dischen finobaft annurende Broblem ist in drei Aften zwischen nur drei Menlichen io sellelst entwidelt, das man sich aufs tieser einer fühlt. Eugen Robert dat den Stimmungsgehalt der Afte sieher seltgebalten, obwohl darstelleriich nur Eduard von Winnerstein als des Dichter stärste Wenschlichkeit fühlbar machte.

Auch um Gerbert Eusenberg sämpfen die Berliner Auch um Gerbert Eusenberg sich aber immer wieder eins mal sobnt, nach ihm au greifen, erwies der Abend im Schloß parf. Theater in Berlin-Steglik, an dem "Alles am Geld" in Seene ging. Man dat dies, seit ein daar Wonaten bestedende Theater disher ein wenig als Borontivildene detrachtet. Der Eusenderge Abend ichn ihm volle Vereitzung, als Berliner Lühne gewürdigt zu werden, nicht vielleicht, weil in den Einselleistungen überragendes sichtwar geworden ist (obwohl Baul Sendels und Thea Grodiczinsku Weckentliches boten!), als wegen des ernsten Kunstwillens und des beträchtlichen Gelanteindruck der Verstellung. Das Publikum freisich sieht Eusenderung zerrillener Romanist mit wenig Berständnis gegenüber und flammert sich lachend an grodsaußerliches Gescheben.

Immerdin ist diese Reueinstudierung eines Eusenderg verdienstlicher als der Bersuch der Kammert sich lachend an grodsaußerliches Gescheben.

Immerdin ist diese Reueinstudierung eines Eusenderg verdienstlicher als der Bersuch der Kammert sich lachend an gerobenüberliches Gescheben.

Immerdin ist diese Reueinstudierung eines Eusendern als Barnowslos Reubelebung des sünfastigen Seteckes. Die Epielereien einer Kailerin von Daut den der Pilla Durieuz Gesegandeit zum Austoden zu geden. Chronistenstilcht iordert ichließlich noch zu erwähnen, daß in einem Gouterrainsaal in der Rüsowirake, in dem sich früher der Affennensch Franz Würffel, zulest dam Rachtänzerinnen produziert baden, ein "Intimes Theater" eröffnet wurde, desse deseichnet mird, der das Eröffnungspros

Die Aufhebung der wirtschaftlichen Sanftionen.

W.T.B. Berlin, 19. Sept. Gegensiber der "Temps"Meldung wird von suständiger Stelle mitgefeilt, der deutiden Regierung sei nichts davon bekan nt. daß eine fin ig ung swischen England und Frankreich im der Frage der Ausbedung der wirtichaftlichen Sanktionen etfolgt ist. Es werde unter den Beteiligfen weiterderkandelt.

atbolst ist. Es werde unter den Beteiligten weiterverbandelt.

Dz. Baris, 19. Sept. Havas meldet aus London: Die Brüfung der Sanktionsfrage, die leit einiger Zeit den Gegenstand div som atilicher Besprechungen zwischen London und Baris dikdet, wird zwischen den beiden Keglerungen in bestem Einvernehmen mettergesichter Eigen Schaddungt zu vrüsen, ohne jedoch darüber undebattieren. Die Besprechungen versiesen ungetrüht. Der einzige Kunkt, der noch zu erledigen bleibt, soll sich auf gesibt werden, wie die allsterte Kontrolle ausgesibt werden soll.

Die Agentur Reuter glaubt in dieser Angelegenheit, die zu regelinde Frage betreise den Punkt, ob der interassierte wachung der Ein- und Ausführerlaubnisse zu dem Zweck, dies allsterten Regierungen von jeder ungerechten Benach die assischen Ausgeschlieben, damis die notigen Maknabmen einrissen zu benachrichtigen, damis die notigen Maknabmen einstissen zu benachrichtigen, damis die notigen Maknabmen einrissen werden sonne, oder ob es ein mit weitgebenden Bollmachten ausgerüsteter Organismus sein solle der Beto einlegen könne. Die Agentur Keuter lagt außerdem, es beständen ausgerüsteter Organismus sein solle, der Beto einlegen könne. Die Agentur Keuter lagt außerdem, es beständen ausgerüsteten Organismus sur überwacht die Regierung eines Organismus zur überwacht die Regierung der Ein- und Ausführerlaubnis sein sates betreifs Schasiung eines Organismus zur überwacht die Resiehlichenheit in der Aussegung. Manktift iedoch, daß die Frage in kursem gestärt wird und daß instagedessen die wirtschaftlichen Ganktionen ausgehoben werden.

Die Rbiner Sandelstammer und Die Canttionen.

Br. Köln, 20. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Die Sandels-lammer Köln hat fich gestern wiederum gegen die An-nahme der Bedingungen ausgebrochen, von benen die Entente die Ausbehung der Sanstionen abbängig macht. Ig ter Entschiedung der Sandelstammer beibt es, daß das besete Gebiet lieber noch weiter die Lasten der Sanstionen tragen wolle, als auf Rosten des gesamten deutschen Bater-landes davon beireit zu werden.

Deutschlands Bahlungewille. .

Dx. London, 19. Sept. (Havas.) Die "Morning Boit" beginnt eine Reibe von Artiteln über die Krage. ob Deutlich and bezahlen wolle. Der Reriafter erflärt. Deutlich and bezahlen wolle. Der Reriafter erflärt. Deutlich dei nicht nur entschlossen, der vielen Schwieries leiten Berr zu werden die aus leiner Riederlage herristrten, wadern es riche sich auch ichon darauf ein in diesem Sinne au arbeiten. Er bespricht vann die wirlichaftliche Lage des Deutlichen Keiches und verdreitet sich über das was er eine enge Berbindung von Kavital und dissinstnierver Arbeit zum Wederausdau Deutschlonds" nennt. Er ichliebt mit der Bemerkung, die beutsche Julammenarbeit datte beinabe den Krieg mit den Massen gewonnen, und sie konne noch die Balme im Krieg der Märke davon tragen.

Reife bes Garantiefomitees nach Berlin.

Reise des Garantiekomitees nach Berlin.

Dz. Paris, 19. Sept. Wie der "Temps" mitteist, bestibt sich das Garantiekomitee im Laute der Woche nach Berlin. Des Komitee, dessen Vorsis Mauclere übrt, dabe sich im Ini zum erstenmal nach Berlin begeden. So dabe dort eine gewise Angabl von Sigungen abgedalten, den Wertere der deutschen Regierung deigewohnt bätten. In ihrem Berlovi babe nan die dilf smittel gevust, delche die deutsche Kegie, ung zur Bezahlung der seiten Inderenzahlungen (8 Milliarden Goldmark) und der persabetsgablungen (8 Milliarden Goldmark) und der persabetsgablungen (8 Killiarden Goldmark) und der persabetsgablungen (26 Krozent des Betrages der deutschen Aussahlungen in natura und den Ertrag gewisser Sebenen, Auch dabe man das Versahlungen in fremden Denisen auf den Wechselmarkt zu detweiden. Das Garantiekomitee rechne daraut, bei leinen keigen Ausenkalt in Berlin die verschiedenen Probleme mr Löhung zu brungen, die durch die Anwendung des Zahungstatuts entstanden leten.

Die Ronfereng über die Roften ber Befagungstruppen.

Dz. Beullel, 20. Sept. Dem Goir" aufolge wird bie Konfereng, die die Rrage ber Roften der rheinilchen Be-phungstruppen priffen soll, awischen dem 15. und bem 25. Riober in Bruffel obgehalten werben. Die Bereinigten Staaten werben einen Delegierten entlenden.

Merlagsinbiläam Eugen Diederichs. Der befannte tellag Eugen Diederichs in Iena konnte am 14 September ist 25 Jahre leines Bestehens aurüchlichen Aus einem knawerten Almanachteite, wird über die in Florens I aus diem Anlah veröffentlicht, wird über die in Florens I Jahre 1896 erfolgte Ersindung berichtet, die unter den abitzien des Malateitatemvels zu Rimini (die Bücher des Alages Diederich tudren den Löwen von Donatesso als Versermarke) entstand. Die Krundrichtungen des Berlages verden den auch dem Renatisienzesischen wußte. Als Grundschieden der Arbien der Zeit zu umgeben wußte. Als Grundstung des Berlages aalt die Kultur der Berönsichkeit. It ist er treu geblieben, trob seiner Mandersahrten: 1897 ersiedelte er nach Leinzie. Wegen, desse Deutschen Leiers aur beitigen Ging er ieiner Keges, desse Pinien slag gestelt den Reben der Erziebung des deutschen Leiers aur beitigen Freude am können Auch ein kleiner Machen Leiers aur beitigen Freude am können Buche ist sein erster vorahnens auch ein Erster vorahnens auch ein Erster der Keges der beutschen Leiers aur beitigen Freude am können Buche ist sein erster vorahnens auch ein Erzeit der Keges der beutschen Leiers aur beitigen Freude am können Buche ist sein erster vorahnens auch ein Erzeit der Keges der beutschen Kolers der

Die Bafhingtoner Abrüftungsfonfereng

Dz. London 20 Sept. Reuter erfährt, daß die iavanische Regierung, wie auch die anderen alliserten Regierungen, von Waldkington eine kurze Rote erhielt, die
in großen-Umrifien und allgemeinen Wendungen den Entwurf der Tagesord nu za der Rabington natoner
Konferenz enthielt. Bis ieht wurde nach seine Antwort
ebgelandt, da die Ausmerstamfeit, der iavanischen Minister
noch mit der Brüfung der imerikanischen Note beschäftigt ist.
Man ist sicher, daß die iavanische Antwort, tein Ersuchen um
genauere Einscheiten enthalten wird Bis ieht wurde noch
tein iavanischer Bertreter für die Konserenz ernannt.

Der griechijd-türfifche Streit por bem Bolferbund.

Dz. London, 19. Sept. (Havas.) Blättermeldungen sufolge sollen die ar iech ischen Delegierten Schritte unternommen haben, um die Bermittlung des Bolterbundes im griechilchefürtischen Konstitt zu erlangen. Die Rackricht von ben ernstlichen Rudicklape: der ariechilchen Streitfresste wird viel sommentiert. Die Zeitungen glauben, das sich bald ein Beg der Verständigung durch Bermittlung des Kolferbundsrates sinden werde.

Dz. London, 19. Sept. (Havas.) "Dailv Mail" melbet, daß die Türken ebenfalls die Ablicht baben, den griechilchefürklichen Streitfall dem Kölkerbund zu unterbreiten.

Das litauifcpolnifche Abtommen.

Das litanijch-polnische Absonwen.

Dz. Genf, 18. Sept. Der Böllerbundsraf und die Rösterbundsversammlung stellten den Tert des Hum an selertrags en im urts für das Istanisch-polnische Absonmen den Regierungen zu. Das Absommen ist bereits in seinen Umrilsen mitgeteilt worden. Aus der Antwort des litauische Absonmen sweds gemeinsamer Arbeit annimmt. Das sitauische Gegenprojelt detont jedoch, das Bolen und Litauische Estommen sweds gemeinsamer Arbeit annimmt. Das litauische Gegenprojelt detont jedoch, das Bolen und Litauen ihre gegenieitige Unabböngissteit anersennen sollen, und schlägen Gereise lowie zwilchen dem Kanton Wilna und der verefischen Grenze lowie zwilchen dem Kanton Wilna und der verefischen Grenze lowie zwilchen dem Kanton Wilna und dem ührigen sitauischen Gebiet vor und erkst den sit das Wilnaer Gebeit gewählten Ausdruf. Seschkländiger Kanton durch das Mort. Seskhtändiger Kanton durch des Gebiet die im Entpurf Somans vergelebene Kanton Autonomie zu gewähren. Litauen ichlast die besondere Deeresorganisation in Wilna ab und jordert, das das gekamte stausliche Der auf Grund des gemeinkamen Militärzeieges degenwärtig verlucht. Litauen schläge eine besondere Deeresorganisation in Wilna ab und jordert, das das gekamte stausliche Deer auf Grund des gemeinkamen Militärzeieges degenwärtig verluch. Litauen schläßen Renvention zu enschlichen. Er soskalt sin den Mostere Benegungsfreibeit und will sich für die Ausseanna der nießen Etreisfalle zwilchen Bolen und Litauen ander der den der gegenversteile zwilchen Bolen und Litauen den Etauen den Gegenvorschläsen Vitauen den Mostere deit der Mostere der eine Stellen dem Absonmensentwurf absehnt, des Aussensensensen den sicht dem Sosiere des schlichen Regierung weist darauf din des Aussensensensensen der eine Gründe vor, sich nochmals über das Absonmensentwurf absehnt. Die Auswert als Distuitionsdass für die Berbandlungen mit Litauen angeneumen kabe. Es läge

Der Streif in Rordfranfreich.

D. Batis, 20. Sept. (Eig Drabterickt.) Der Streif in Rorbfrankreich bai eine weitere Ansdehnung erfahren. Die Zahl ber Streifenben beträt 106 000. Bis jest find Trupper in Stärke von annäbernd 30 000 Mann in Lille eingetroffen. Die organisierten Arbeiter verbalten lich ruhia doch befinden sich rebelliche Elemente unter den Aufländischen, die verfaleene Angriffe auf die Truppen unternommen baden. Es verlautet, daß hente durch Bermittung der Regierung eine Beilegung des Streifs zu erwarten sei.

Allgemeine Mobilificrung in Ungarn?

Dr. Baris, 20 Sept Nach einem Londoner Telegramm des "Ercessior" ist in London die Rachricht eingetroffen, daß die ungarische Regierung dabit sei, mit allergrößter Heimscheit die allgemeine Mobilitierung der Armee durchausühren. In mehreren Gegenden Ungarns seien bereits die Marschordres ausgegeben vorden.

Die Berfretung ber Comjetregierung in Berlin.

Bh. Berfin, 19. Gept. Die beutiche Regierung bat bem pra ber ruffilden Cowiefregierung su ihrem Berfreter in Berfin ernannten berrn Rrest insti bas Agrement

bie bereits 1903 ersolgende, neue Herausgade des Meister Edebart. Heute leben die willenschaftlich-vhantasseolsten Geister unserer beiten Bocten und Denker vom reichen Gute diedes lang vergradegen Schakes. Diederichs glaubt erkannt zu baben, daß nur religiös (undogmatisch — im weitelten Sinne) eingestellte Menischeit ichövierische Kräfte seimen und treiben lasse, Bom scheren Koden groß-vaterländischer Wilredaus lässen au dem eigensten Gottesringen aller Holker und eint die Berlitenten im Ziesel einer Weltfuliur. Sichverströmen — nennt er das Stigme des allein zu barmovischer Wirtung derusenen Streiters. Alcht in Selbstrufter Gestaltung. Dem alles höchte Schassen ist Kunst — wie sie uns in Goethe lebte. Den der Jubilar als Mendereiter aus dem Chaos in eine dorm aufrust, die uns zum Träger dien sell neuer Welt entgegen — Die "Vicher stude am Muse met Vorm. G Woertershäuser) dat aus Anlas des Diederichischen Berlagszubisäums eine Berlag aus sie sie sun gute libersicht über die Berlagswerte und damit aleichzeitig einen in dezus auf Indost und Ausstattung sellelnden Aussianitien dies Die Kranen um Rapoleon. Biese sind der Meinung.

einen in besus auf Indolf und Ausstattung selleinden Aussichnitt moderner Buchtunst bietet.

* Die Frauen um Ravoleon. Biese sind der Meinung. Rapoleon sei gegen Frauen synijd und rücksichtslos gewesen, weil er feine Zeit batte, sid mit der Frauenseele zu beschäftigen. Aber auch er war nicht unempfindlich für zarte Sessüble. Gertrude Aret weiß uns das Liebesleben des genlasien Rorsen in der soeben (bei Carl Reisner in Dresden) ersichienenen Renausgade ihres seit langem vergriffenen Wertes. Die Frauen um Kapoleon nadigubringen. Sie führt uns ein in die ersten Empiindungen des iungen Leutnants über die Liebe, die er verneint, die auch in ibm die beise Jümber aussodert in der Liebe zur unvergleichlichen Iosische Mattiffer in der Liebe zur unvergleichlichen Iosische Macht. ein glänzender das dauch. Jeht ist er nicht mehr der iunge General, er ist der allgewaltige derricher. Reichtum Macht, ein glänzender Hof umgeben ihn. Er degebrt und besitzt, versichund is aber auch, wenn die Liebe seine Bläne stört. Seine erste Geliebte ist immer der Staat. Einzelne Frauen sind ihm iedoch mehr als nur dieder Zeitvertreib gewesen, wie die sich mehr als nur bieder Zeitvertreib gewesen, wie die sach aber in Kavoleons Leben auch Frauen, die entweder nur ein zeistiges oder ein volltisches Intereste mit ihm verband. Auch sie würdigt die Berfallerin in ihrem Buch. Die königln Luise von Breusen, die kluge Bervagin von Sachlen-Weimar, die abenieurslägen Damen seines Hofes gehören mit zu den interessantellten Frauengestalten des Merkes. Gans besonders seine Schilderungen bat Gerttube Areh von den Sitten der seine Schilderungen bat Gerttube Areh von den Sitten der

Wiesbadener Nachrichten.

Gur billigere Frachten.

Aur billigere Frachten.

Irot schwerwiegender sinanzieller Folgen wird die Eisenbahwerwaltung die ihr zu Gebote stehenden Mittel aufdieten müsen, um den Schwierigkeiten, die aus der beginnenden Leuerung und aus den Dürrschäde der des verklossenen Sommers für die Boltsernährung und für die Boltswirtsschaft entstanden sind und entsichen, begegnen zu besten. Bor allem ericheint es, michtig, daß die im Mai d. I. durch den Berband der verusischen Landwirtschaftschaft dass die im Mai d. I. durch den Berband der verusischen Landwirtschaftschaften teiswossen tarislichen Bergsinstigungen ron landwirtschaftschaft eiswossen und Ledensmitten durch die gevlanten Erhöhungen der Tarissähe im Güterverseht, nicht wieder tüdgänzis gewacht werden. Die preußische Haupflandwirtschaftschammer hat daber das Reichsversehrsministerum erneut auf die Zulpizung der Ernährungs- und Produktionslage dingewiesen und anssührlich begründete Antröge gestellt.

Antroge gestellt.

Im einzelnen wird beantragt die Angleichung der Tartfeläte Rorddeutschlands für Milde und Molfereisetseug nisse an die erbedisch dilligeren Süddeutschlands und die Aufmahme von Butter in das Verzeichnis der in des bedten Wagen ohne Zulchlag zu besördernden Güter in die Liste A. Die Eritellung eines Ausnahmetarifs für Gestreide und die Vilke A. Die Eritellung eines Ausnahmetarifs für Gestreide und die Vilke nied den kannendereise für Gestreide und die Wiedereinführung der früheren Tarisvergünstigungen für Saatgut wird für notwendig gebalten. Für Raubsutsermittel werden ermäßigte Frachtläte verlanzt. Um zu ermöglichen, das Aust und Jucht vieh aus den Gebieten mit kärlikem Futtermangel dabin geführt weisen wo die Erhaltung für Rubs und Zuchtvieh möglich ist, ist die hofortige grundsätliche Gewährung eines Rostkandstariss für Viehtransporte unter Vorbedalt weiterer Vorschläge für die Durchführung nachgeluckt worden. Schliehlich ist auch eine Frachtermößigung für das notwendigte Volksnahrungsmittel, die Kartasseit auf Ensentungen von mehr als 700 Kilometer du Frachtiste im allgesneinen um 20 Vogent ermäßigt und nach dem Vorbind der Kriensseit auf Ensternungen von mehr als 700 Kilometer du Frachtisten für 700 Kilometer berechnet werden.

Die nächste Stadtverordneten-Versammlung, die am Freitag, den 23. September 1. 3. statsfindet, weißt solgende Lagesordnung auf: Aufnahme eines laufenden Banffredits. Antrag des Borsandes der Vereinigten sommunistischen Bartei Deurschlandes der Vereinigten sommunistischen Bartei Deurschlandes um Bewissiande. Broiest, detr. die Errichtung von Kleinwohnungsbauten an der Kellerstinge and die notleidende Fevöllerung Kußlande. Broiest, detr. die Errichtung von Kleinwohnungsbauten an der Kellerstinge Abänderung des Kluckssimienplans der Stolgestraße. Einführung der Kortdischungskauspssichtigt sie Gärtnersedrlinge vom 1. April 1922 ab. Abäcksich eines Dienstipertrags mit einem Konzetzmachtet des kädelichen Kurorchesters. Meuwahl eines Konzetzmannschlesterteters für den 3. Bezirf. Keuwahl von Armenpslegern. Antrag der Fran Stadtn. Hermann: Die Stodiverordneten-Bersammlung wolle beschrieben, den Mageisstrat zu ersuchen: 1. die zurzeit bestehende Kackordnung dahin abzuändern, dah Martenbrot und martenfreies Arot in gleicher Gilte beröftellt werden. 2. das Enstem der Iwangsfundlass un forgen. Antrag der sehnen Kackordnung des Broien. 3. für eine permanente Kontrolle zur Agchorütung des Broien. 3. sür eine permanente Kontrolle zur Agchorütung des Broien aewichts zu sorgen. Univoze des Sieden Stosser. Ihr der Wasaltraf bereit, die Bergebung der kärdischen Buchdrusgereit arbeiten neu zu regeln und den alten Bertrag mit der Druderei Kritter per 31. März 1922 zu fürdigen?" Bewilligung von 9600 M. für den Eindau einer Berbindungstreppe im Luseum 1.

im Luseum 1.
— Schwurzericht, Jum Borstkenden für die am Montag, den 17. Oftober, beginnende lette diesichtige Togung des Schwurgerichts ist Landgerichtsdirekter Geheimer Justigarat de so kontaine ernannt. — Die Tagang wird sich aller Bore aussicht nach über 4 bis 5 Verbandlungsfälle erstreden.

aussicht nach über 4 bis 5 Verbandlungsfälle erstreden.

— Eine Gedenstein-Enthülung. Im Borort Klaren.

thal wurde am Sonntagvormittag in würdevoller Weise unter Teilnahme von Bertretern der Kegierung und des Magistrats in Wiesenden sür die im Kriege Gefossenen ein Dentmal errichtet. Die Teier wurde durch den Gesanderrein Frischauf. Wiesenden, stimmungsvoll mit dem Chor. O. Haat nicht, wenn ich oede eröffnet worauf Oderamimann Ders die Begrüßungsackiverche diest. Den Brolog wrach Fräulzin Ding Caul und hinterließ damit tiesen Eindruck bei der Festversammlung, die erschlichter Spannung den Alt der Festversammlung, die keiner Fennung den Alt der Enthüllung verfostet. Dierauf betrat Viarrer D. Schlaller das Bodium, um die Meiherede zu halten, die sint alle Teilnehmer geradezu eine Erhauung wor. Der Gesdenstein, der inmitten einer gattnerlichen Anlage, die von arverer Liebe und Versehrung der Carenthaler Fevölserung für die gesallenen Oelden zeugt, in Boramidensorn, die den Tod iürs Katerland starben. Es sind dies: Bhillpp Gaus.

Rachrevolution mit ihrem Leicktsinn, ihrem Lurus, ihrer Ber-ichwendung und von dem Kailerhof und der Gelessichaft des Empire entworfen.

Bleine Chronit.

Theater und Literatur. Der Berlag von Thomas Selber in Rew Dorf bat durch einen Generalvertrag das Borrecht auf eie Berausgabe aller Bücker von Waldemar Jon sels in englischer Eprache für Amerifa erworden. Die "Biene Maia" und die "Indiensahrt" werden als erste noch in diesem Jahr erscheinen. Die "Biene Maja" erstelt mit dieser englischen Ausgabe ihr Erscheinen in der zehneten, die wuter englischen Ausgabe ihr Erscheinen in der zehneten, die wuter enchenene "Indiensahrt" in der fünften Sprache.

ien, die inüter englischen Ausgabe ihr Erliceinen in der sehnien, die inüter enchaenene "Indiensahrt" in der füntten Spracke.

Bildende Kunst und Musik. Die Kammerlängerin Beatrice Lauer-Kottlar von der Frankfurter Over bat einen Kut als Lehrerin für Frankaische Gelangstunft an der staatslichen Akademie für Musik in Berlin (Brokestor Schreter) abseledent, da die Intendans der Frankfurter Over es abseehde, die ihr vertraglich vervilichtete Künstlerin aus ihrem Berdand zu entlassen. — Im "Kömer" zu Frankfurter wurde die Answeienbeit von Vertretern der Behörden und von geladenen Gätten die Krankfurter Runkfurter Ausgeben. Die Erlassen die Krankfurter Medamt begrüßte die Erlächenen und würdigte die Aufgaben, die der Kunst der Erlassen der Kunstlässen, die der Kunstländen der

Karl Gudes, Walbemar Sattmann, Wills Sattemer Ferbi-nand Sobn, Ludwig Jung, Wills Lorens, Baul Seemald, Theodor Wagner und Alfred Worner.

Abeodor Wagner und Alfred Wörner. Deute, Dienstag, abends 7% Uhr, beginnen im Lozeum 2. Bolevlak, folgende Arbeitssemeinschaften: 1. Bröder: Simmelskunde. 2. Broglie: Bädazogik. 3. Dr. Mayer: Familienrecht. 4. Bronn: Das Broblem der Aragik. 5. Dr. Baicher: Stidt im Licht der fatholi den Weltam dauung. 6. Dr. Keichwein: Einführung in die Böllolopbie. Ferner beginnt beute in der Oberrenstäule am Zietenting Dr. Dörrie leine Arbeitsgemeinschaft: Harmonische Schwingungen mit besonderer Berückhötigung der elektrischen Schwingungen. Erfreulich ist es, daß zwei so ausgezeichnete Männer der Missenichaft, wie Dr. Dörrie und Studienrat Bonn, von neuem ihre Krast in den Dienst der Bollshachschule stellen. Für alse diesenigen, die einwal die Ossenbarungen der Raturseiese auf dem Gediet der Bhost erfallen und die fabeldaften Fortschrifte dieser Missenschaft begretten wollen, dürtte Dr. Dörrie der beste Kührer sein. Etudienrat Bonn legt leiner Arbeitsgemeinschaft die höchste Kunstsom; der Ir an do die, sugrunde. Es sit begreislich, daß so wenig Menschen wirstich wissen, was denn eigentlich ein Dra ma ist. Und dech gehört die Rerntnis der denmatischen Gelebe zu dem gestigen Gut, das wir als wahre Pidung andprechen müssen. Es gehört zu den großen inneren Ersebnischen, in ernsem Sundachneid, mit Veren Studienrat Konn über des millen. Es gebort su ben großen inneren Erlebrillen, in ernstem Rundgefprach mit Serrn Studienrat Bonn über das Broblem der Tragif Klarbeit zu erlangen. Die Arbeitsge-meinichaft tann bestens empfohlen werden.

meinichaft fann beitens empfohlen werden.

— Bom Viehmarkt. Jum Berlauf ikanden am gestrigen Markt 141 Rinder, darunter 55 Ochsen, 18 Lussen und 68 Kübe und bärsen, 192 Kölber, 172 Schafe und 42 Schweine. Bei schleppendem Geschäft wurde der Jutied langsam geräumt. Um Grodwiedmarkt vogen Ochsen und Rübe etwas an. Bullen dieltet den Donnerstagmarktveis, was am Kleinwiedmarkt dei Kälbern und Schafen obenfalls der Fall war. Am Schweinemarkt änderten sig die Kreise gegen die Borwocke insofern, als vollseistige Schweine unter 160 Kiund Ledendagwicht aurückuschen. Vian notierte solande Kreise, wobei demerkt werden muß, daß diese um so viel über den Schaftweisen liegen, als sie den Dändlergewinn und die nicht unterheblichen Gewichtsverluste und Speien in sich slesen: Caken; vollsseichige, ausgemästete, böcksten Schlachtwerts im Alter von 4 die 7 Jahren 800 die 850 M. und die noch nicht gesogen baden 700 die 750 M., iunge sleistige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 600 die 675 M.; Kullen: vollsseichige, ausgewästene, bäckten Schlachtwerts 675 die 725 M., vollsteilichige ausgemästete Kübe höchsten Schlachtwerts bis 31 7 Jahren 650 die 850 M., wenig gut entwickelte Kärken Goldschwerts 675 die 900 M., mößig genährte Kübe 100 m. mitster ausgemästete Kübe und sätzen ausgemästete Kübe böchsten Schlachtwerts bis 31 7 Jahren 650 die 750 M., wenig gut entwickelte Kärken Schlachtwerts bis 450 K. und ästere ausgemästete Kübe böchsten Schlachtweits die gut entwickelte Kübe und seiner Masken gut entwickelte Kübe und seiner Masken gut entwickelte Kübe 100 m. mitstere ausgemästete Kübe 100 m. mitstere ausgemästete Kübe 100 m. mitstere Masken en seine Schlachtweite Kübe 100 m. mitstere Masken en seine Schlachtweite Kübe 100 m. mitstere Masken en seine Schlachtweite Schlachtweite

- Die frangoffice Brounganda für Bicobaben. Die — Die franzonische Bropaganda für Wiesdaden. Wie uns aus Baris ochrabiet wird, haben die Senatoren und Abgeordneten des Tevartements Allier bei der französischen Regierung gegen die Bropaganda protestiert, die in gang Krantreich zugunsten der Badeorie der beletzten rheinischen Gebiete, und insbesondere von Wieshaden, getrieben mird. Sie machten darauf aufmerstam, das Glatate von Wieshaden leibst in Bak ümtern von Tich angebracht worden sind. Sie erstätzen, das diese Propaganda den französischen Badeorien sehr geschadet habe.

söllichen Bedeorten sehr geschadet habe.

— Tabakmelle. Tie rierte, vom 25. September bis 1. Ofteber b. 3. statsfindende Frankfurter Tabakmelle wird sich nicht nur in einem ebenso würdigen Rahmen präsenslieden mie ihre Boraängerinnen, sondern sie ist diesmal besonders reichbaltig beschift und übertrifft in dieser Beziehung die vorbergebenden Tabakmellen, die überhaupt in Frankfurt von einem zum anderenmal an Gree und Bedeutung immer mehr zugenemmen haben. Die diesiährige Tabakmelle sindet nun zu einem besonderes wichtigen Zeltvunkt statt, denn bekanntlich werden die Tabaksteuern vom 1. Oftsber ab wiederum erhöht, worauf sich das Gewerbe neu einzustellen hat. Zur Orientierung und Festigung der aeschältlichen Beziehungen dieset daher die Krankfurter Tabakmelle namenis lich unter solchen Berbältnissen die Gelegenbeit.

— Zur Förderung der Ziegenzucht. Um 14. Dezember

lich unter solden Berbältnissen die beste Gelegenbeit.

— Zur Förderung der Ziegenzucht. Um 14. Dezember 1920 bat die preuhische Staatsregierung ein Gelek über die Beroklichtung der Gemeinden zur Saltung von Ziegenböcken erlassen. Tamit ist die Ziegenzucht in ihrer vollen Bebeurtung ieitens der Kiegerung anerkannt worden. überallichieben sich nunmehr die Ziegenhalter zusammen, um ihre Welmode neichlossen bei der Gemeindevertretung vorzubringen. Gemeinkam müllen Bebörden und Bereine auf eine Sedung der Leistungen unferer Ziegen hinarbeiten. Mit dem geringe sien Aufwand den denkbar größten Ausen aus der Ziegenbaltung zu gewinnen, ist das Ziel des einzelnen, dies muk auch Grundlage ieder Vereinstätigkeit sein, über einen Weg, wie durch gemeinkames Arbeiten der Mitglieder in einem Berein und in weiterem Umfang in einem Vervand die Leistungen der Ziegen und damit die Einkünste aus ihrer Hale Leiftungen ber Biegen und bamit bie Ginfünfte aus ihrer bal-Leistungen der Ziegen und damit die Einkunste aus ihrer Haltuna gesteigert werden können, werden am Mittmech, den 21. September 1927, abends 9 Uhr, der Fachdeamte für Kleintierzucht an der Landwirt saftssammer Wiesbaden und Ge-leälissührer des Berbands nossauscher Ziegensuchtwereine, die Herren Tierzuchlinivestor Brummer. sowie Tierzust Dr. Kahn in einer öffentlichen Verlammlung des Ziegen-zuchtwereins Wiesbaden im "Katholischen Gesellenhaus" (Dobbeimer Etrade) iprechen.

(Tosheimer Straße) lprecken.

— Ein Mangel an Baubandwerfern besteht, wie aus Berlin bericktet werd, trok der geringen Bautätigseit. Hauptsächlich iehlen Maurer, Maler, Jimmerer und Weikhinder, weniger Stuffateure und Dachbecker. Der Mangel ist in mitteren und steineren Städten wie auf dem Lande größer als in den Großtädien. Wan führt dies darauf zurüch, daß im Krieg und nachber die Baubandwerfer in andere Beruse abgewendert sind. Der Mangel wird aber nicht als vorüberzgehend angeleben. Der Meichsarbeitsminister will die Rückwanderung mit allen-Krästen gesördert wissen. Die Demobilmachungskommissare sollen eingebend prissen. Die Demobilmachungskommissare sollen eingebend prissen. welche Baubandwerfer ihrem früheren Berus wieder zwaesührt werden sonden. Tann sollen Erwerbesole insbesondere Bauhilfes arbeiter, zu Pauhandwerfern umgelchult werden. Es dürfen Zuchälbe die zu 1600 M. sie ieben Umschulungskall gewöhrt werden. Endlich sollen mehr Lebrlinge als disher ausgebilbet werden.

Gegen Die Rleingelbhamfter. Der Umfauf bes pon — Gegen die Kleingeldkamster. Per Umlauf des von sablreichen Stellen ausgegebenen Rotgestes in Scheinen unser 1 M. bildet, wie das Ministerialblatt für die dreußticke innere Verwoltung ichreibt, eine Anomalie im deutschen Zahlungsweien und hatte leine Verechtigung nur so lange, als die Müngkötlen nicht in der Lage waren, den durch die besonderen Verhöftnisse der Kriegs- und Nachfriegszeit der voorgetusenen Kleingesdmanges zu deleitigen. Inzwischen ist es durch eine Reihe von Masnahmen gesungen, die Münzagusptägungen erbeblich zu steinern und Kleingeld in 5-, 10- und 50-Pfennigstüden in verstätztem Ausmaß dem Verlehr

susuführen. Gleichwohl wollen die Rlagen über Mangel Kleingeld nicht verstummen, und nach wie vor laufen bei den Kleingeld nicht verstummen, und nach wie vor laufen bei den Kandesregierungen Antröge von Kommunen und anderen Stellen auf Genehmigung zur Aussabe weiteren Rotgebes ein. während das Bestreben dech sein muß, nicht nur neue Ausgaben zu vermeiden, iondern das noch umlausende Rotgeb ausgumerzen. Der trok körster Steigerung der Ausprägungen innmer noch in die Erscheinung treterde Mangel an Rleingeld löht sich nur so erklären, dah die Münzen non einem Teil der Bevölkerung in erheblichem Umsang dem Bertebt entsogen und zurüdgehalten werden. So ist an der Zeit, die völlige Iwedtosigkeit eines solchen Bersahrens gebührend zu kennzeichnen. Die Samikerei dieser Mürzen ist zwedlos, da sie einen dem Kennwert auch nur einigermaßen nache kommenden Materialwert nicht bestien. Das 5-Piennigktüd aus Eilen dat einen Materialwert non eiwa Kikennig, die 10-Piennig-Jinsmittuse einen solchen von nach nicht Wiennig, die 10-Piennig-Jinsmittuse einen solchen von 2 Piennig die 10-Piennig-Jinsmittuse einen solchen von 2 Piennig und das Aluminium-50-Piennigstüd einen Materialwert von etwas über 4 Piennig Eine Wäslickeit, sich etwa durch Einschmischen der Minzen für den Rennwert besablt zu wachen, besteht also nicht. Unterscheiden sich mithin die Münzen dinschlich ihrer Wertbestänsdisseit. Es wäre ebenfo errfehlt, die Münze etwa deswegen zurüczubalsen und zu Gause aufzustaberln, weil man Wertsperänderungen des Bapiergebes bestürchtet, non denen das Rleingelb nicht verftummen, und nach wie por laufen bei ben vom Paviergeld, so auch nicht binsichtsich ihrer Wertbestandigkeit. Es wäre ebenso rerfehlt, die Münze etwa deswegen zurüczubalten und zu Haute aufzustapeln, weil man Wert-veränderungen des Baviergeldes befürchtet, non denen das Metallgeld verschont bliebe. Das eine Abstempelung des Vapiergeldes nicht beabsichtigt ist, ist von der Neichsregie-rung wiederholt und fategorisch ertfärt worden Jeder Ge-werbetreibende ioste an leinem Teil dazu beitragen, daß ind die Abergeugung von der Sinnlosialteit der Kleingeld-damsterei allgemein durchseht, und dabin wirken, daß ieder Empfänger von Kleingeld nur den notwendigsten Bedart bei sich trägt, seine Wünzen zu Hause ausweichert und Aberschüffe alschaft wieder dem Lerkehr, der Bost, der Reichsbant oder einem anderen Geschinitiut zusührt.

einem anderen Goldinktitut zuführt.

— Der Bersorgungssichwindler. Eine neue Art von Betrügern bat die Bersorgung der Kriegsbeschädigten erzeugt, ebenso wie die seialvolitische Gelekgebung seinerzeit die Rententransbeit bervorgerusen dat. Die Bersorgungsämter werden sortgesekt beimgesucht von Leuten, die Antröge auf deilbehandlung und Kenien mit Tilse von fall ben Angaben stellen. Wandmal gelang es ihnen, Kentenvorlichssie zu erbalten. So wird jekt wiederum vor einem berartigen Schwindler gewarnt, der auf Grund eines Ausweises des Dauptversorgungsamts Frankfurt a. M. 800 M. Kentenvorlichsk besommen hat. Der Ausweis ist aber dem Amt garnicht besannt. Ein anderer hat gleich bei mehreren Bersoraungsämtern Antrag auf Rente gestellt. Iwei Gersorgungsämter haben aber das Bersahren bereits eingestellt, weil es aungsämtern Anfrag auf Rente gestellt. Zwei Bersorgungsämter baben aber das Bersahren bereits einachtellt, weil es sich um einen Schwindler bendelt. Man weiß aber ieht nicht wo er ftedt. Gewarnt wird gleickseitst auch vor einem Schwindler, der bei der Haubtsürsorgestelle Bersin 200 M. Darleben erbeutet bat. Richt gelungen scheint dies einem Techniker, der unwahre Angaben siber seine militärische Quufbahn und fünflädzige Gesangenschaft in Afrika gemacht dat. Er war nur längere Zeit im Bersorgungsfrankendaus dur Klärung der Dienischeschädzigungsfrage, die aber zu einem absehnenden Ergebnis geführt bat.

lehnenden Ergebnis gesührt bat.

— Bei dem räuberischen Überfall, der am Abend des kallersteitenschen an der Ede der Abelheidstraße und des Kallersteidenschen Kings verührt wurde, sind dem bersuhten Stallschweizer etwa 400 M. in Bapiergesd. Reilevapiere nach Dolland lowie ein Kosser mit etwas Wäsche und swei Schubplatslerenzügen abbanden gesommen. Es dandelt sich dabei bekanntlich um Z Täter. Der eine ist etwa 25 Jahre all, 1.65 Meter groß, von untersehter Gestalt, und es sehlt ihm an der linken Hand der Zeiges bezw. der Mittellinger. Die betorg Atsentäter sind am Nachmittag deslehen Tages in biesigen Wirtschäften gewelen, um ihrem indieren Opser ein Nachte quartier zu besorgen. Die Kriminasvollzei erhittet gegebenentalls Mitteilungen bestellich der Täter.

- Ein Waldbrand. Gestern nachmittag, furs vor 1 Uhr, wurde unfere fiabtische Teuerwehr zu einem Malbbrand nach bem Diftrilt "Bfaffenborn" gerufen. Rach eima zweistundiger Tatigfeit mar bas Beuer geloicht und fie tonnte wieder ab-

ruden — Diebftable, Geftohlen wurden gestern aus einem Arbeitoreum eine herren-Rementolruft aus Tulafilber mit ichmargen 3idzacktreifen, ferner eine Kavalierkeite, ebenfalls uns Tulafilbet, beren beibe Teile mit ferner eine Ravallettette, ebenfuns und Lumptott, we einem Hote an ber met fleinen Golveingen verhunden find. — Aus einem Hote an der Mitelaostraße wurde ein dort jum Trodnen ausgehängtes weißes Wolfder fleib mit grüner Einfalung gestablen. Wer über den Berbleib der gestlobtenen Sachen Auslunft zu gebon vermog, with gedeten, fich der biefigen Kriminaspolizei. Jimmer 21 begw. 10 zu melden. Bor dem Anderson vermogen Berben. tauf wirb gewarnt.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Staatstheeter. heute Dienstag geht bei aufrehabenem Abannemen! Wigets "Carmen" in Szene. New beledt ift die Barfle des "Zeie" mit Ludwig Ressmann. Die Titelpartie singt Lilly haas, den "Escamille" G. h. Andra, den "Aunign" Aferander Ripnis, die "Micaela" Therese Muder-Reichel. (Aufang 614 Uhr.)

Miller-Reichel. (Aufong 614 Uhr.)

Cin zweiter Operettenabend ber Tribune findet am Freitag dieler Woche statt. Füns erste Bertreter bet. Operette sind zur Mitmitung gewonnen worden: Billior v. Schenf. Max Onas, Alma Saccur, Greie Lillen, Ebuard Bach. Der Abend bringt einen Streifzug durch die flassische und mederne Oper. Besenderer Wert ist diesmal auf die fostimliche und besonal Ausgehaltung des Shendo gesent worden. Des Orchester fiedt wieder unter Leitung von Voul Freudenderg.

Derteigen tes Freibenkervorfung bes Freibenkervoreins. Wie bei allen anderen Bortrögen tes Freibenkervoreins, mirb auch bei bem Bortrag über "Woltsichsplung und Weltuntergang" eine ftele Ausfprache zugelassen, was für etwaige Gegner der von herrn Kahl vertreienen Weltonichnung nicht oone Intereffe fein turfte. Der Bortragende wird auf fireng miffen-ichaftlicher Grundlage die neuenen Anfchauungen über die Entfiehung unferer Welt und unferes Connenfoftems bebandeln und auch die "letten Gragen", bie burch Ginftein in ben Borbergrund bes Intereffes gerudt find, erortern. Der Bertrag findet Donnetstagabend in ber Mula am

Mus bem Bereinsleben.

"Are ie Jugend Wies baden" (Mitglieb der G. B. J. D.). Mittwoch, ben 21. September, abendo 71/2 Uhr, im Gewerschaftschaus Borfandolitung. Donnerstag, den 22 September, abendo 71/2 Uhr, lusten Abendo 71/2 Uhr, im Gewerschaftschause Lusten Mend. Sonniag, ben 25 September, Tagevausstug nach der "Hohen Kanzel" Tresspunkt morgens 7 Uhr auf dem Gedanplen. Montag, den 28. September, denho 8 Uhr, im Speissaus des Gewerschaftschans, denho 8 Uhr, im Speissaus des Gewerschaftschans, wieden Witzelten, obendo 8 Uhr, sinden im Gewertschaltshaus, 2. Siod, Immer 1, Musstunden statt. Aur Spieler haben Ciniah.

Mus Proving und Rachbaricaft.

Grohe Manderslendieblichte.
fpd. Frankfurt a. Di., 19. Sept. Grohe Banderslendledftähle, die die Frankfurter Vollzei bei der Eilgutablertigung aufgebedt hat, haben überall zu Nachlorichungen Berantulung argeden. In Frankfurt wurden Banderolen im Werte von 428 000 W. unteischlagen. Bei Eindrücken in Warzdurg fielen den Dieben 1.3 Will. Die, in Bruchlat 000 000 R., in Köthen über eine Milliam Rerf und in Tälletberf sogar mehtere Milliamen Mart an Cteuerbanberolen in bie Sanbe.

fpd. Coben, 19. Gept. Cinen Analdberfall verfibte ein bestähriger Menn aus Schönberg im Sabener Weld an einer ölleren Frau, ber er unter Drabungen ben Betrag von 180 R. und Chwaren entrig. Die Jeau, die vorübergehend in Schönberg wohnt, erfannte ben Riuber wieder und die Schönberger Polizei verhaftete und lieferte ihn an bas Untogericht Känigstein ein.

fpd. Sadamar, 19. Cept. Bei ber Berrichtung von Docharbeiten fturgte ber 73jabrige Spengfermeifter Willi Jung aus betrüchtlicher Dobe ab und fand babei ben Zob.

Bermischtes.

Berinche im Geldickranktnaden. Eine Reihe eigen ortiger Eindruchservertmente wurden türzlich, wie Ingenieur Reiten in der "Umichau" erzihlt, auf Beranlaftung der Bediten in der "Umichau" erzihlt, auf Beranlaftung der Bedithranktadern Ariminal Techniker in einer großen Geldickranktaderit ausgeführt. Die Kirma batte zu diesen Bedithranktaderit ausgeführt. Die Kirma batte zu diesen Bedithranktadern gleichkranktnadern gleichkantun Junächt entiernte ein Meister der Jahrit an dem ersten Schrant mit einer kleinen Brechttange den Schlokknauf und die Schlüffellochverkleidung iehte das Eisen an die nun ketzliegende Ofinung und legte ourch dien und derwuchten des Bedeis in wenigen Minuten den Mechanismus frei, wordurt durch Loiung einiger Schrauben die Geldiskranktur öffnen kannte. Es gelang ihm, völlig geräusichos in iechs Minuten ieine Arbeit zu lösen Der zweite Kassenlichront, der ichon moderner konkruiert und mit einer Banzervlatte verfehen war, wurde mit einem Schneidebreuner geofinet. Sehr ichnell ichnitt die Stickflamme aus der Kassenlichen. der hohn moderner konkruiert und mit einer Banzervlatte verfehen war, wurde mit einem Schneidebreuner geofinet. Sehr ichnell ichnitt die Stickflamme aus der Kassenlicher in gerobes Loch leraus. daß das Zurücksieben des Riegelwertes innerhalb von 10 Minuten erledigt werden konkruftionen der Fahrit gearbeitet war. leiftete lehr viel kärteren Biderstand. Sowar erst nach einer Albeit von einer Stunde swöll Minuten möglich, die äußeren Stahl und Banzervlatten durchs lämelken. Als man aber dann auf die Küllmasse und die Kompositionsplatten kan der dann auf die Küllmasse und Tressorialische das es tatsächlich Geldichranke und Tressorialische made nach einer Mazerischen und bie Kompositionsplatten kan der den modernsten Anzrissmitteln vollkommen Widersten bare werden das es tatsächlich Geldichranke und Tressorialische wurde, war gemiß einer der "unfönigsächen" Rönig. * Ronig Beters mabre Reinung. Ranig Peter I. von Serbien,

beffen Tab gemelbet murbe, war gemiß einer ber "unfönigsichften" Ronin bie es je gegeben hat. Rachbem er mehr als 40 Jahre in einem Bie ble es je gegeben hot. Nachdem er mehr als 40 Jahre in einem bist belcheibenen Berlichmöterbalein um ben Thron intrigiert hatte, werte biefer Kachtomme bes "schwarzen Geerg" als ein mider, gebrochene Kreis schließtich von leinen Andängern, jest wider seinen Willen, zur Herrschaft gebrocht, und nun hatte er, selt toud und jeder Tatkraft untäbig, kein Freude wehr an seiner boben Etellung. In Belgrad nannte man ihn der "Schweigsamen" ober "den Kduig, dem alles egut ist". Der zusummet velchrumpfte alse Mann mit den behlen Wangen über dem struppgar Schwarzbart und den tiesstiegenden Augen ledte, em Jiel seiner Ledten seinschungt angelangt, so einsach und einsam wie er als armseliger Velchen feinlucht angelangt, so einsach und einsam, wie er als ermseliger Protestent gelebt hatte; nur tenate er ich jeht, ohne erst Schulden nachen ja mul'en, den geliebten ichwarzen Kastee und die fiarten sethilchen Itaab das Interese für des Zeitungstelen, das er von seinen trüberen deständigen Ausenbeit in Kastees der hatte, behielt er bei, und früheren beständigen Aufenthalt in Kasses ber hatte, behückt er bei, und hatte einenklich nur noch Interes an ben, was die Blötter über seine eigene Person brachten. Die weber Meinung bieses Herigtes, den alles epal" war, lieh fich auch in Regierungsfragen nur schwertersstäum, die ein lerdischen dasse liehe Schlieberung einer typischen Kadineitsstung, die ein serdischen dasse sie ist der Adsig litt da, in Generelpunisorm, mit allen seinen Orden bedeckt, eistig barauf bedacht, es aller recht zu mochen. Wit sprechen über irgend eine Staalsangelegenheit un König Veter ichtäft debei ein bischen ein. Dat einer der Minster seine Anstig Veter ichtäft debei ein bischen in. Dat einer der Minster seine Anstig Veter ichtäft der dasse dargelegt, dann sährt Seine Rojestät gesommer seiht die Angen gewaltsom auf und soprt sich einer weiner Kolleger vielleicht in ganz entgegengeletzen Sinne. Der König hat wieder in Kliderchen gewacht; in der eintretenden Pause össen die Augen nit einem zultimmenden Lächen und sogt: "Durchaus meine Weinung" Labies Weise ersedigt er mit Schlummern zund dazwischen geworfenen p einem gestimmenden Ladein und fagt: "Durchaus meine Meinung" Ind biese Welfe erledigt er mit Schlummern und dagutschen geworfenen so kimmenden Auserungen alle Ctaatsangelegenheiten, d. h. es wird imme so gemacht, wie das Kabineti es will, und endlich empfiehlt fich de König, sehr erleichtert, um frischen Kaffee zu bestriem und in den feine Ausgaben der Abendblätter nachzulesen, was über ihn dein steht. Gobel als möglich geht er dafin zu Bett."

Renes aus aller Welt.

Rlante gibt den Sungerstreit auf. Der verhaftete Indaber des Mettlenzerns Klante" Rax Klante war noch seiner Festiehung im Moaditer Untersuchungsgefängnis "Ir den Sungerstreit getreten" Angeblich wollte er dadurch des Eindruck erweden. daß er nicht aans surechnungssächig mit Gine Untersuchung durch den Gesängnisgerst Dr. Hich dat iedoch seinerlei Andalt sür eine Gestiesstörung ergeben, dogegen sind einige verhaltnismäkig hatmlose Rervenstörunger dei Klante seitgestellt werden. Klante hat daraufein der Klante seitgestellt werden. Klante hat daraufein der Gestaubnis aur Selbsibetöstigung gestellt und will sich seite Eilen von ieht ab von einer bekannten Weinhandlung der Erlaubnis aur Gelbsibetöstigung gestellt und will sich seiten.

Plöhlicher Tod eines Büczermeisters. Der Dresdent Bürgermeister Rav, der am Samstag sein Zbiähriges Judi faum keierte, erlitt am Sonntag, als er mit seiner Frau einer Spaziergang machte, einer Ketzlesig und war issort tot.

Beraubung eines Postwaarns. Wie aus Augsburg ge-

Svadiergang machte, einer Ketzlichlag und war lofort tot.

Beraubung eines Poliwagen, Mie aus Augoburg gemeldet wird, wurde ein Boltwagen beraubt und dabei Reichslichsbanweilungen im Gelamtwerte von 5.898 000 Mart und verichiedene Aftien darverter auch Mäntel zu den Aftien der Berawerts-A.G Könnte seiner Schakweckel im Merte por 25 000 Mart von Undekunten gestehlen. Der Boltiston batt von dem Kaube nichts gewert?

Das Eisendahnungläck dei Drontheim Unter den der dem Eisendahnungläck dei Drontheim Getöteten besinden sich der Generalitadscheit Gefine u. 1. der Oberst Seiersied und der Architelt Glosinod Unter der Verwundeten besinden sich des Generalitadschei Sauch, der frühere Essendahndrektor Jenste und der ichwedische Sauch, der frühere Essendahndrektor Jenste und der kaubmord an einem Arat. In Karlsrufe wurde der Sälädrige alleinlicher Arat Otto Wirt in seiner Mohnung

Slädrige alleinstelerde Arat Otto Wirt in seiner Mohnung Georg Friedrickstraße von zwei Versonen, die fic all Batienten vorstellten, im Sovenkaimmer übersallen und durk awei Hammerickläge auf den Kopf seiwer verleut. Er statt am Abend im Krontenkaus. Es lieut Knuhmord vor, die Alleter, eine 40iährige Krau und ein 30iäbriger Mann, eines größeren Geiddetrag raubten. Straßenumbenennung in Meran, Der Meraner Stadtraßeit laut Lofalanzeiger" beschlossen, die aus der beutsches Zeit stammenden Straßennamen abzuändern. Bat der Entscheidung über den Antrag hatten die Deutschen den Satverlassen.

icheidung über den Antrag hatten die Deutschen den Sal verlassen.

Ausgabe von DanterMarken. Das italienische Bed ministerium albt dieser Tage besondere Marken zur Dante Keier heraus. Es lind drei Serien, zu 15. 25 und 40 kennisten. Die erste seigt einen Adler, der die Göttliche Kombin. Die erste seigt einen Adler, der die Abst liche Somitien der in den Kängen dalt die zwite stellt die auf dem Ibron sichende Italia dar, die dritte verlagt das Bild des dosieres dem Dante.

Fluszeugabsturz. Aus 50 Meter döhe ist bei Loon ein Militärslugzeug abgestürzt. Beide Insassen sind der am einem liberseedampfer. Auf der amerikanischen Dampfer George Walbinaton ereianete sie auf hober See ein aufehenerregender Iwischenfall. Es Bassaier der ersten Kaiute wurde plöstlich wahrlinnin. Ihrieitnen Katultengenossen nieder, ortwundete einen anderen wie iehte leinem Leben lichtlichsich durch einen Stuß in den Mund ein Riel. Bier andere Lässasiere entkamen durch ichteunist Tiech auf das Oberdes.

Ausgescharpsossen in Roedameeisa, Bei einer Iswerts Explosion auf den Kandthauwerten der Allanise Resistus Compann wurden zehn Arbeiter netötet und 28 perwundel. Die Gewalt der Explosion war is droß, daß ein Teil der Leut 76 Buch weit weggeschleubert wurde und in Lants voll den menden Ols den Lod sand Arbeiter wurde einen Gewitter wirtersturms. Rach einer danas Meldung aus Madrid wird aus Motilla del Balazar gemeldet, daß durch einen Gewitter feurschlied der Explosionen wurden gesötet.

Siro

dur

Mandelsteil.

Berliner Börse.

S Berlin, 19. Sept. Die von der Reichsregierung mit den maßgebenden Stellen der Bankwelt und der Industrie gepflogenen Verhandlungen über deren Beteiligung an der Aufbringung der Reparationszahlungen haben seit der letzten Börse zu einer Erhöhung des Markkurses und damit zu einem Rückgang der zu hoch gestiegenen ausländischen Devisen und zugleich zu einer pewissen Ernüchterung im Eßektenverkehr geführt. Das Geschäft bewegte sich heute auf sämtlichen Märkten in weitaus ruhigeren Bahmen als bisher: aber der Eingang der Aufträge bei der Brukwelt, die sich ziemlich gleichmäßig auf Käufe und Verkäufe verteilten, war noch umfangreich genug, Dementsprechend bot auch die Kursbildung kein Emheitsbild. Rückschläge und Steigerungen im durchschnittlichen Ausmaße von 10 bis 30 Proz. hiellen sich ungefähr die Wage. Wesentlich schwächer lagen wegen des Abbaues der hohen Devisenkurse Valutapapiere, wie Mexikaner, bei Einbußen von 50 bis 110 Proz., bei Otavi von 90 Proz. und einigen anderen Kolonialwerten. Mit wesentlichen Steigerungen trafen Harpener (40). Augsburg-Nürnberg und Schultheiß-Patzenhofer (60) und oberschles. Kokswerke (90) hervor, an denen, wie auch in Deutsch-Luxemburg. Bing. Schwartzkopf. Daimler und Deutsche Petroleum—letztere bei einer Einbuße von 40 Proz. —die Umsätze recht bedeutend waren. Auch am Markte der unnotierten Werte, der wieder im Börsenbof stattfand, ging es bei Schwankungen mhiger her. Ein uneinheitliches Bild der Kursbewegung bildete neben dem variablen Markt, der freilich später zumeist sich wieder befestigte, auch der Einheitsmarkt für Industriepapiere. Heimische Aktien waren tellweise etwas fester. Osterreichische Renten und zugleich österreichische Aktien waren nicht unbeträchtlich anziehend. Am Devisenmarkt hielten die Schwankungen an; die amtlichen Kurse entsprechen ungefähr den Samstag-Notierungen.

teln

die amtlichen Kurs Notierungen.					Samsta
Kurse	vom 1	9. S	ept	ember 1921.	1
Staatspapier	e inw	100	98		
& Raichanchate @ vv			0	Disch, Waff, u. Mu	n. 869
8. III .		200	5	Dalmier Motoren .	361.
8. IV-V	. 86	26 L	*	Deutsche Erdöl-Ge-	TOOR
8. VI-IX	. 72.6	10	1	Elberfelder Farben Eschweller Bergw.	1. 575
1 Reichsanleibe	91.9	010		Friedrichshütte	600
	. 77.5	0 1	5	Feiten & Guillagum	0 725
110	75.5	-	7	Gasmotoren Deuty	400
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	77.2	100		Gelsweider Elsenw.	
Schutzgebiet-Anleibe	69.	超 易		Gelsenkirch, Bergw.	- R70 -
Sparprimien-Anleine	. 79.7	5 1		Urlesheim Elektron Höchster Farbwerk	
Preud. Schatz-Anw. 21	. 09.2	5 1 18		Harpener Bergbau	
Preud. Consols	99.2	5 0		Hindr. Auffermann	597.50
Ma .	56.1		981	Hohen obeweeke	A 100 mg
	53.8			Figure H. Stab	(ann
Bad. Anleibe 08-14		200	91	lies Berghau	. 1095.
Bayrische Anleihe	69.40	0 3	21	Königs-u, Laurabütt Kali Aschersioben	
Elsenbahn Vors.	57.	1 4	_	Apstheim Callulose.	1400
Mamb. Stants Ant de	-	198		Kronpring Metallf	1550.
Hess. Anleihe	50.10			Labmever u. Co.	250
00.10	68.7	10 500.0	- 12	Lauchhammer	957
Tohs. Anlethe	50.25		- 12	Under Eismaschiner	680
	PARTIE	18	16	Ludwig Loewe n. Co. Mannesmann Röhren	
Bank-Aktion.		1 4	13	Oberschies, Eisenbed.	
Berfiner Handelsges.	280,-	114	18	. EisInd.	520
Commers u. DiscB.	250	117	1	- Kokww	960
Darmstädter Bank	2.9	13	15	rensteln u. Koppel	400.50
Disconto - Commandi:	310	21	15	honBergb. u. Hatte	790-
Dreedner Bank	251	177	15	orrellanf, Kahia lositzer Zuckerraff, .	11 0.
mitteid, Creditbank	230,_	lii	l ä	hein-Nasa, Bergw.	675.50
Nation,-Il. I. Deutsch'.	242,-	1	11.25	hein, Stablwerke	916,-
Oesterr. Kredit-Anst.	53 37	12	1.25	lebeck Montan	718
l'eichsbank	150 75	13	1.70	om Decher Hottenw	550
V. Verdustela Atellan	-	30	15	hein. Metaliwarent.	674
THE RESERVE OF THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO PARTY AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO PARTY AND		1 "	8	chuckert Elektric	850
Albert, Chem. Worke	930	12	1 24	emens u. Halske.	436
Adler-Fahrradwerke Augsburg - Nürnberg	421.25	81/4	1 20	odd, Essenbahngea	169.50
Allg. ElektrGen	834.	20	1	erein, Glanzstoff-F.	1560.
Bergmann, Elektriz.	479.50	15	100	erein, Cöin-Rottw.	750
Had, Anilin u. Soda	533	11	w	eller-ter-Meer Ch. F	540
Bismarck-Hötte	1700.	35	W	esteragain	
Bochumer Guffstahi . Erauerei Schultheiff	700	0	Z	Allert and Allert Late	704
Company of the Compan	695	0		man American Property	550.25
Heton-u. Momlerban	765	0		anan-Dammfachiff.	239.75
Dentsch-Lux, Berew	725 595	ŏ	No	erddeutscher Lloyd	315
Dellacha Kallworke	533	0	Se		615
Artico, -Uebers,-Elekt.		0	Te	rk Tabakrawia	
Donnersmarck-Hütte Dürrkopp, Biolef, M		0			
	670	0	-	Genuscheine	551
Fran	befrende	15	> 11		Contract of

Frankfurter Börse.

Frankfurter Börse.

Frankfurt a M. 19. Sept. Trotz des Rückgangs auf dem Devisenmarkt und der börsenfreien Tage war die Grundstimmung der heutigen Börse fest. Lediglich zeigte der Auslandsmarkt, auf dem die mexikanischen Werte mrückgingen. Abschwächungen. Goldmexikaner gingen auf 1220. Baltimore auf 640 (— 20) zurück. Nach wie vor stehen Montanwerte im Mittelpunkt der Spekulation. Wenn sich auch vereinzelte Abschwächungen zeigten, so siberweren doch im allgemeinen die Kurssteigerungen. So solierten Buderus 730. Phönix bis 815. Oberbedarf 600 (— 6). Caro 493 (+ 13). Eine bemerkenswerte Senkung arfuhr Rheinstahl. Auf dem Elektromarkt erlitt Felten the große Kurseinbuße 600 (4 — 50 %), ebenso Lahmever (50 (— 10). Berymann 450 (— 1): dagegen A. E.-G. 479 (+ 9). In mäßigen Grenzen hielten sich die Kurssehwankungen auf dem Frankfurter Industriemarkt. Scheidenstalt 875. Hirsch Kunfer angeboten 675 (— 15). Klever (15 (— 10). Anilin 540. Von Maschinenwerten notierten (14 (— 9). Deutzer Gas 516 (+ 6). Am Einheitsmarkt berien war die Kurssest-Itung uneinheitlich. Nachfrage

herrschte nach Eßlinger Maschinen. Adler und Oppenheimer. Pokorny und Wittekind. Filz Fulda. Im Angebot lagen Aschaffenburger Zellstoff. Fuchs Waggon und Baverisches Spiegelglas. Von großer Unübersichtlichkeit war der Freiverkehr. Ungewöhnlich fest lagen Mansfelder Kuxe, die von 6900 auf 7800 hochsprangen. Weiter notierte man Sichel 650. Ganz 387. Mainzer Gas 282 und Kunstseide 990. Benz schloß mit 825 schwach ab Das Schlußbild war nicht einheitlich. — Auf Beschluß des Börsenvorstandes findet in dieser Woche die Wertpapierbörse am 21. und 23. Sepiember statt. Am 20. und 22. werden Noten und Devisen, am 24. nur Devisen notiert.

Kurse vom 19. September.

Stadtanielben und			Inv.					
Obligationen.	20		1900 -					
Mb Wlash Ct. 4.	17	D. Gold-n. Slib -Sch. A	180.					
"A Wiesb. Stadtani. v. 1900	100	FEDER & Schleiches	380 -					
100 m 100 m		FahrrFah Eisenneh	A SECURITY OF					
oto 10-10-10 10 to 1870		Farbwerke Mühlheim						
BILLIAN CONTRACTOR OF THE PARTY		Peint Sektkellerei						
4% Mainzer	- 10	Fligfabrik Fulda	469					
*. we wentless.	- 25	Frankfurter Hot	350 -					
Ma Property or	80	Frankf, Alle Vare	3100.					
6% Frankf, HypBank 92		Crun & Rillinger	500 -					
		Gummi Peter.	710					
steam credit-ver 85 5	0 15	Heddernh, Kupferw.	810.50					
Ma 17-11-1 70.	12	Hoch- and Tiefhau	195					
80.2	5 20	Hoirverkohlungsind.	700 -					
the Wass town to	18	Junghanns, Gehr.	407 50					
1 Nass, Landesbank V. 96.5	0 10	LederfAdl.&Opponh	3200.					
the Malitan . Lit. ? 91	10	Lederw. Spicharts	500					
6'% Meininger HypBk 86.50	0 6	Löhnberger Mühle	460					
	0 9	Mainkruftw Hoches	250					
the Pfflirische HypBk. 97.4	0 18	Maschinent, Badenia	480					
MARKET AND ADDRESS OF THE PARKET AND ADDRESS		Maschinent, Essling.	565.50					
" a seum, nod, Credit oa -	10	Maschinent, Hilpert	45)					
31/4% Central Bod. 84		Maschinent, Hilpert Maschinent, Moenus	519.80					
1% Phonostructure 73.50		Motorent, Oberursel						
Plandbriefbk 80	10	Pfüls. Nähmaschinen	585					
	20	Pfälzer Pulver						
the Rhein. HypBk 84		Pokorny & Wittek						
70	28	Röhrenkessel Dürr	589					
	20	Rütgere Werke	810.50					
Div. Industric-Aktien. In %	20	Schnellpr.Frankenth.	569.75					
10 Adlerwerke Kleyer	9	Schuhfabrik Herz	475.25					
20 Aschaffenb. Buntpap, 1000.		Schuhfab. A. Wessele	107.78					
- Aschaffenb. Zellstoff go	22	Se' abstoff-F. Fulda	600					
TO I Dad, Apilling Sode 640	10		500					
20 I seem. University bythe	7	Sellindustrie Wolff	803					
14 1000. Zuckerfabrik . 550 -	15		80					
40 Haver Spiegelu Glee 20	1	V. Chem. Fab. Mannh.	430					
12 Deck di Honkal Dan								
- (Debt & Co. 1908		Per D. Olfabriken	490					
	30	V. Frink, Schuhfabr.	800					
b Blei-u. Sliberh Branh 220		Verzinkerel Hilgers	-,					
30 Literaturi Faber 389 _	20	Voigt & Haffner Vors.	585.→					
6 Brauerel Binding			725					
Brown Boyney & Co	25	Wanner Sell	30					
10 Circular Masch Vone And		Waggonfabrik Fuchs	315					
18 . BL. 455	111	Zuckerf Frankenthe 5	550					
	1	. Waghiusei . 3	50					
Day Otand do 11 1								
Der Stand der Mark.								

Der Stand dr Mark.

In der Bewegung der Markvaluta ist eine Erleichterung eingetreten. Nachdem der Preis des amerikamischen Dollars bereits 110 gestreitt und dannit einen bisher unerreichten Hochstand erreicht hatte, wird der Mark Drei aus New York vom Samstag mit 1 Cent gemeldet, was einer Dollarbewertung von 100 M. entspricht. Das ist immerhin eine gewisse Besserung des Markwertes, auf der Bahn nach unten ist jedenfalls zunächst ein Halt geschaffen und eine gewisse Korrektur nach oben zu verzeichnen. Man hat in dieser Entwickelung wie die "Frkf. Zig." berichtet, zum Teil wohl die Reaktion auf die panikartige Markbeisse der letzten Wochen zu erblicken. welche die gesamte Markttendenz einseitig beeinflußt hatie. Bei weitgebender Enthaltung des eisentlichen Devisenhandels von den sehr risikovoll gewordenen Transaktionen — niemals war der Handel wohl mehr als diesmal auf schleunige Glatistellung aller Engagements aus Arbitrage oder Kundschaftsaulträgen bedacht gewesen — hatte die private Hand sich sehr weitgehend spekulativ und zu Tresaurierungszwecken mit fremden "Edel-Valuten versehen. Diese Massenhansterung, an der auch geschäftliche Kreise in der Angst um die Versorgung künftigen Bedarfs für Einhuhrregulierungen beteiligt waren, hatte das Schwerzewicht der Markbewertung in starkem Umfang nach Deutschland verlegt, die auswärtiren Plätze, die teilweise durch die Erscheinungen der deutschen Markbanik überrascht wurden, folgten den deutschen Kursen in diese sehr unerfreuliche Entwickelung fiel als Oberraschunzsmoment der Plan der de utschen Kursen in diese sehr unerfreuliche Entwickelung fiel als Oberraschunzsmoment der Plan der deutschen Kursen in diese sehr unerfreuliche Entwickelung fiel als Oberraschunzsmunnen. Die bisher genannten Anleihesummen von 1 bis 1½ Milliarden Goldmark erscheinen, wenn sich der Plan im Inlande organisieren und im Auslande realisieren läßt, immerhin so beträchtlich, daß sie für eine gewisse Zeit, im kritischen Jahre 1922, den Devisenmarkt und die Gefahr erneuter Mark-exporte verminder

rung der industriellen Auglandsanleihen in weitem Felde und inzwischen dauert der Druck des Auslandes auf die deutsche Wirtschaft und Valuta an — man erinnere sich nur der unerhörten Schwierigkeiten, die gerade jetzt Frankreich der Aufhebung der wirtschaftlichen Sanktionen in Rheinlande in den Weg legt. Auch vermögen industrielle Valutaanleihen keineswegs das Reparations- und damit das Devisenproblem für Deutschland auf die Dauer zu lösen — dazu bedarf es ganz anderer, nicht von Deutschland abhängiger Entschließungen und Entwickelungen — sie vermögen nur für eine gewisse, allerdings besonders kritische Zeit eine relative Erleichterung zu schaffen.

Industrie und Handel

Industrie und Handel

* Plälzische Pulverfabriken, A.-G., St. Ingbert, Das Unternehmen erzielte einen Rohgewinn von 1.06 Mill. M. (1.66 Mill. M.) Die Unkosten beanspruchten 0.90 (1.38) Mill. M. Es wird eine 15proz. Dividende (i. V. 20 Proz.) in Vorschlag gebracht. Die Verwaltung bemerkt, die noch im Vorlahre teilweise durchführbaren Lieferungen nach den alten Absatzgebieten. Eisaß-Lothringen, börten infolge der lickenlosen französischen Einfuhrverbote ganz auf. Der deutsche Markt wurde durch billiger annebotene Sprengmittel überschwemmt. Zahlreiche Aufträge aus dem unbesetzten Deutschland wurden rückständig gemacht, da infolge der zeitraubenden Versendungsbestimmungen zu lange Lieferungsfristen beansprucht werden mußten. Die Produktion der Fabrik ist infolgedessen unter ½ Ihrer Lieferungsfähigkeit herabgedrückt worden.

*Neutregelung des Eisenwirtschaftsbundes Wie wir hören, will man die Entwickelung des Eisenwarktes abwarten und die Stimmung der eisenverbrauchenden Industrie sondieren, um vielleicht zu einer völligen Auflösung des Eisenwirtschaftsbundes zu kommen. Einstweilen soll alles beim alten bleiben.

*Reinisch-Nassanische Bergwerks- und Hütten-A-G. in Stolberg. Nachdem die A-G. für Bergbau. Blei- und Zinkfabrikstion in Stolberg einen erheblichen Aktienposten von Rhein-Nassau erworben hat, sind Verhandlungen auf engeres Zusammenarbeiten der beiden Gesellschaften aufgenommen worden, es steht dabei noch nicht fest, ob eine Interessengemeinschaft oder eine völlige Verschmelzung der beiden Unternehmen vor sich gehen wird.

*Wilhelmshötte. A-G. für Maschinenhan und Eisenzielerei in Eulau Wilhelmshötte. Der Aufsichtsrat beschloß, für das verflossene Geschäftsiahr eine Dividende von 20 Proz. (wie i. V.) vorzuschlagen.

wd. Köln-Rottweiler A-G. Die Verwaltung bemerkt im Prosockt, die Großfabrikation in Textülfasern ist im Inufenden Jahre aufgenommen worden und hat weitere Fortschrifte gemacht. — In Jagdpatronen nähert sich der Absatz wieder dem früberen Friedensabentz. Die Verwaltung glaubt mit einer ansemessene

Weinbau und Weinhandel.

m. Hallgarten im Rheingau. 19. Sept. Die Freie Vereinigung Hallgartener Weingutsbesitzer brachte in ihrer hier abgehaltenen Versteigerung 4 Halbstück und 5 Stück 1919er. 60 Halbstück und 4 Viertelstück 1920er Naturweine aus Legen der Gemarkung Hallgarten zum Ausgebot. Davon gingen 20 Nummern zurück. Es kostete das Halbstück 1919er 7400. 11 300 M., 1920er 4000 bis 19 900 M., durchschnittlich 7120 M. das Halbstück. Gesamterlös 36f 400 M. chne Fässer.

Wefferberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

In September 1911.	morgans	nashm.	3 Uhr 17 sben is	Wittel
druck suffer Normalishwars red. suffer Mesosapis suffer Mesosapis suffer Mesosapis suffer Millimster Relat. Feachtigkeit (Prozoats) Windrichtung. Niederschlagshöhe (Millimster Höchste Temperatur (Colsius):	160.2 170.5 11.4 6.3 63 NO 2	67.7 67.7 18.0 6.1 39 0.3	66.4 6.7 11.9 6.0 58 NO 4	48 1 68 2 13 2 6 1 83.8

Wasserstand des Rheins

12 September 1211. 0.72 m gegen 0.78 m am gestrigen Vormittag 0.04 0.02 1.15 1.19

Wettervoraussage für Mittwoch, 21. Sept. 1921 von der Reteorolog. Abreilung des Physical, Versine en Frankfart a. C. Wolkig, vereinzelt leichter Regen, spater wieder aufklarend kuhler, Nordwild.

Enfettungskur ohne Diat, bei .Neventol : chachtel 20 Mk. Alleinverkauf: Schützenhofapotheke, lanegasee 11.

Die- Ubend-Musgabe umfaßt 8 Seiten

hauptidriftleiter: D. Letti d.

Cerantwortlich für ben politischen Teil: H. Letisch; für ben Unter-taltungsteil: J. Gunther; far den lotafen und provinziellen Teil, iamie Gerichtsiaul und handel: ER. Ch; für die Anteigen und Acctamen: H. Dornaus, faurtich in Miesbaden.

Erud u. Berlog ber 2. Edellen berg'iden Bofbudbruderei in Biesbabet.

Spreihltunbe ber Schriftlettung 19 bis I Ubc.

Baro : Bellmundftrafte 45.

An unsere Mitglieder!

Die Kartoffelernte wird infolge der Dürre in diesem Jahre Rochtöpfe 10 18 20 2 24 26 28.cm Schüsseln 4.30 4.80 5.30 5.75 6.50 7.60 9... mindestens 3 Wochen eher einsetzen. Aus diesem Grunde bitten wassereimer, 28 cm, 18.50 wir unsere Mitglieder, schleunigst ihren Bedarf in Kartoffeln sum Einkellern in den Verkaufsstellen anzumelden.

Die Lieferung der Kartoffeln erfolgt bestimmt zum jeweils Migsten Tagespreis.

werden neu angefertigt und umgearbeitet bei garantiert fach-mannischer Verarbei ung und billigster Berechnung.

Damenhutsalon

se Eiffert-Engel Hellmundstraße 8, 1.

Milchträger 21.— 17.— 13.50 11.50 Nachtiöp e 11.80, ovale Waschbecken 15.— Esseniräger 9.— Sa atseiher 18.50 Tolletteneimer, Kochkistentöpfe, Kasserollen, Wasserkannen, Milchtöpfe usw. s.-hr bil ig.

Zinkeimer, Wannen u. Waschtöpfe bestes Annweiler Fabrikat, empflehit Julius Mollath, Ecke Michelsberg.

Der Borstand. F317 KilldelWagen Reparaturen. Summireisen alle Größ.

Mittwoch, den 21. Ceptember d. 35., Raftanien aus ben Plantagen linte unb rechte ber Blatter Chauffee, im Rabengrund, bor und hinter Rlarenthal verfteigert werben.

Busammentunft nachmittags 41/2 Uhr an ber Platter Strafe vor bem Saus Rr. 168. F234 Biesbaden, ben 16. Cept. 1921.

Städtifche Berwaltung für Landwirtichaft, Weinberge u. Forften.

Madlaß: biliar-Bersteigerun

Morgen Mittwoch, den 21. Geptember 1921 pormittags 9 1/2 Uhr beginnend,

ohne Baufe, verfteigere ich im Auftrage bes gerichtlich bestellten Bilegers u. a. in meinem Berfteigerungslotal

Neugasse 22

nachverzeichnete, febr gut erhaltene Wegenftanbe:

- 1. 1 Chen-herrenzimmer Eincichfung beftebend aus: Steil. Bucherichrant, Tibl. Schreibtijd mit Geffel, 1 Gifc, 2 Stuble;
- 2. 1 antites Tafel-Alavier (Spinett);
- a. 1 weiß-lad. Solafzimmer-Einrichtung; 4. 1 Souhmader-Majoine (Singer), 1 Lebermalge, ca. 80 Baar Leiften, ber-
- ich ed. Ed hmacher-Bertzeng; 2 weiß-lad. Metallbeften m. Mafragen, 1 Ru ba m-Bett m. rima Rogh.-Matr.;
- s. 2 vollftändige Ruchen-Einrichtungen;
- z. 2 elegante elettrifche Chiter ;
- 1 Screibmaidine ("Imperial"), 1 Bervielfältigungs-Apparat; .

ferner fommen jum Husgebot:

Rugbaum . Rommoben, Rleiberichrante, Tifde, Robrftühle, Ripp. u. Bauerntifde, Diwand, Better, Geterb tten, Rachtidrante mit Marmorplatten, Spiegel, Bilber, Te piche, Bett-, Tifch- n. herrente bwaiche, 1 Rahmaichine, Dort-At parat, 1 Entoch-Apparat, 1 Bartie Ginmachtopfen. -Glafer, Bajd arnituren, herrentleider, 1 ft.neerfbortwagen, 1 zweirabr. San magen, ein Simm rofen, fowie eine große Bartie Dand. n. Ruchenfachen und vieles andere mehr

bffentlich freiwillig meiftbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung por ber Auftion.

Friedrich Arämer

Auftionator und Taxator. Telep on 3870.

Geichäftszeit von 9-12 und 3-6 Uhr. NB. Die Möbelftude tommen von 11 uhr ab 2. 0. gum Huegebo'.

ie tb

SO

ek

Mk

Unterschreibt feine neuen Berpflichtungen! Fragt zuvor den Mieterschuß! J. 143 an den Tagbil.-Berl. Karlitraße 8.

Schliffs-Nachrichten.

Schiffs-Nachrichien. Dampfer Brabantiae in Amsterdam. Limburgiae 11. Sept. Fern. Noronha pasa, Ausr. Gelriae in Amsterdam. Zeelandiae 2. Sept. von Montevideo, Heimreise. Hollandiae in Amsterdam. Friele 2. Sept. von Veracrus, Ausreise. Montferlande in Amsterdam. Zaanlande 10. Sept. von Beston, Heimreise. Amstellande in Amsterdam. Zaanlande 28. Aug. von Beston, Heimreise. Bellande 28. Aug. von Beston, Heimreise. Bellande 28. Aug. von Beston, Heimreise. Bellande in Amsterdam. Bellande in Amsterdam. Brijnlande in Amsterdam. Booolande in Amsterdam. Belfiande in Amsterdam. Belfiande in Amsterdam. Belfiande in Amsterdam. Masslande in Amsterdam. Belfiande in Amsterdam. Nach New-York. Nachese Ablahrien. Holland-Amerika-Linie ab Rotterdem 27. 6. 1921 Dampfer Ryndam. 6. 10. 1921 Dampfer NieuwAmsterdam. 11. 10. 1921 Dampfer Noordam. 25. 16. 1921 Dampfer Rotterdam. 2. 11. 1921 Dampfer Ryndam. Red Star-Line ab Antwarpen. 28. 8. 1921 Dampfer "Zeeland". 6. 10. 1921 Dampfer "Kroosland". 28. 1921 Dampfer "Zeeland". 6. 10. 1921 Dampfer "Kroosland". 28. 1921 Dampfer "Line ab Southampter "Finnland". 28. 10. 1921 Dampfer "Seeland". Finniand. 2. 4. 1921 Dampler "Zeelands. White Star Line ab Southampton. 5. 10. 1921 Dampler *Olympio. 15. 10. 1921 Dampler *Olympio. 26. 10. 1921 Dampler *Olympio. White Star Line ab Liverpool. 1. 60. 1921 Dampler *Cedric. 2. 11. 1921 Dampler Arabic. 2. 11. 1921 Dampler Arabic. 3. 1921 Dampler *Mongodia*. 26. 1921 Dampler *Mangodia*. Piktse und Kabineareservierung durch Agentur. Born & Piktse und Kabineareservierung durch Agentur. Born & Bahotteafels. Wesbaden, ciotol Nassan. Teleph. 650 u. 630. Telegramm-Adrasses Reiseborn.

lamburg – New York.

Passagierdampfer: Doppelschraubendampfer "Mongolia" Dreischraubendampfer
Doppelschraubendampfer
Doppelschraubendampfer
Doppelschraubendampfer
Doppelschraubendampfer
Doppelschraubendampfer
Doppelschraubendampfer

"Mongolia" Nov. Dez. Passagierpreise:

Erste Klasse nach New York 220 Dollar und höher. 120 **Dritte**

Passagiere benötigen vorgeschriebene Ausweispapiere. Frachtdampferi

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen: Americanische Verkehrsgesellschaft m. b. H., Hamburg, Börsenbrücke 2, Schiffsmakler,

eder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hot, Wieshaden.

Israelitische Kultusgemeinde. Synagogenpläge.

Bum Reufahrefefte und bem Beribhnungstage finben gefigottesbienfte in ber hauptinnagoge am Dichelsberg

und im Saal'der "Loge Plato", Friedrichstraße 35
fatt. Der Einlaß zu den Gottesdiensten tann nur gegen Borzeigung von Eintrittstarten erfolgen, welche im Amtozimmer unserer Gemeinde, Emser Straße 6, vormittags von 1/29-1 Uhr ausgegeben werden.

Denjenigen Gemeindemitgliedern, welche in ber hauptinnagoge teine Blate erhalten tonnten, werden Eintrittstarten für ben Logeniaal unentgeltlich ver- absolgt. An Fremde werden Eintrittstarten, soweit Raum vorhanden, gegen Bezahlung ausgegeben.

Der Borftand ber Ifraelitifden Rultusgemeinbe.

Miesbaden, im Gevtember 1921.

ausbelike

langfriftigen Mietsverlaufenden, tragen, bie bis beute feine Dieiszuichlage ertralten, auch folche bie nicht Mitgleber bes Sausbesipervereins find, werben gebeten gemeinfamer Intereffenver retung ihre Moreifen und die Argahl ber in Frage ftehenben Oljette an Die Weichaftsftelle bes Sausbefigervereins, Quifenftrage, möglichft umgebend eingufenben.

Der Borftand.

Sührende Fa. der Reflamebranche vergibt an organisat, besähist. Geren bas allein. Ausnuhungs-recht ibrer bochrentabl, Ressameneuheit. Fachtenut-nisse nicht erford. Anleit, v. Stammbaus, Rachweisl.

Jahresverdienst bis 200 000.— Wit.

Befte Ravitalanlage u. Gelegenheit sur Grundung aussichtsreicher Eristens auf Jahre hinaus. Dispon. Kapital von 15 000—30 000 Mt. erforderlich. Runierlie Gelbstrestetranten belieben Offerten unter F. T. 14356 A. an Ala-Haglenstein u. Bogler, Frankfurt am Main, einzureichen

Rleineres od. mittleres

iter Lage, gu mieten gefucht. Dif. unter

Gummifohlen Ablage von 1 Mt. an ju haben. Rirchgaffe 51, Tel. 2642.

Corned beet im Aus dnitt Bib. 10 .K Bib. Dojeneue fr. Bare 9 .

Day ienfleifa im eig. Gaft Doje & 6.50 Wiener Würstchen

Doje & 6.50 la Weigenmehl Bjunb A 4.

Aristal zuder Bfunb .W 6.25

Würfelzuder Plunb & 7.-

Margarine Bjunb & 12.50 und 17 .-Beltes Edwe'neldmalz Pjund & 16 .-Deutich. Schweineschmalz

2-Bjund-Doje A 28-Feinste Tafelbutter Bjund & 32

Delitateffen Daus

Włobiliar=

Donnerstag, den 22. Septor. cr.

pormittags 9% Uhr beginnend,

perfteigere ich gufolge Auftrags in meinem Ber

folgende gebrauchte Mobiliargegenftande, als:

Cichen-Bülett, sehr ante Eichen. u. Rubb.-Austiehtische, Gerviertisch, Diwan mit sebr schinem Cichen.
Umban mit Jacettspiegel, Gofa u. 4 Seffel mit Milichberna. Gofa u. 2 Sesse mit Milichberna.
Colas, Chaifelonoues, Rubb.-Bücherichtant. Rubb.
Schreibietreiar. Rubb.-Schreibtich. Cichen-Diple Schreibtiich

fehr iconer eich. antifer zweitur. Rie derfor. pol, Schlafitmmer-Möbel, als: 1 Bett, Rieibets u Wölcheichränke. Waschfenjolen mit Marm., Konsol. Schrank. Nachtliche, Mah-Kommode, 2 Seegrap marrasen, Kieiberstander, Eiageren, Sofas, Sviele Rähs, Kipp. u. and Tilche, Stüble, Triumphsessellen Gicken-Hurgarderode, lehr schölle, Triumphsessellen Gicken-Hurgarderode, lehr schöllen Gibergel mit Trumean, div. Sviegel, Bisber, sehr aufe Pfalf-Römaschine, Kududsubt, Bendilen Niopsachen, Eiservice, Bowle Glaser, div. Porzellan u. Glassachen, vernid Kasselervice u. sonst. Gebrauchsgegenstände, elektr. Benet. Lüster, elektr. Luster u. Lampen, Klavierlampe, Lampen, Rlavierlampe,

großer, febr guter Belour-Teppid,

7,50×5,50 m, fl. Teppich, Kolostennich, Lin. Tepp. Geidendamait-Wandbeipannungsitoff, Cardin. Bouleaus, Portieren, Tijchbeden, Reisetoffer, Schliebtorb, sebr ante ar. eis Wäschemangel, gut eis Tischmangel, Bringmaschine, 7 Beton-B umed tasten, Blumentöpse, rotier, Rasensprenger, Garten oder Tennisplatwalse, eis Schubtarren, Küchenichtant, Geschungt, backlot, guter Gasherd mit Tisch Kockfiste, Bohnen, und Bleischbackmalchine, Geschügelmahlmaschine, Fruchtvesse, Krauthobel, Dörrapparat, elektr Kocktops, fast neue email Kochsöpse u. sonit. Küchengeschter, Taselwage, Desimalwage, Waschbütte, eis. Weinschranf und bergleichen mehr bergleichen mehr

freiwiflig meiftbietenb gegen Barsablung. Befichtigung Mittmoch von 10-2 Ubr.

Muftionator und beeibigter Tagator.

Tel. 294 Edwalbacher Strafe 23. Tel. 2941.

Uebermorgen Donnerstag, den 22. Septbr. d. 3
pormittags 9% Uhr beg ohne Bause, versteigere is
im Auftrag der Erben im Gasthaus zum Gambring
Ede Adolf u. Friedrichtraße, zu Biebrich am Abete
Eine große Angabl Mobiliars, Hausdaltungs- u.
Gebranchsagegenstände, zum B. als: Div. Betten, Debetten u. Kissen, Saarmatraten, Steppbede, Kleide
u. Küchenschränte, Kommoden, Tische aller An
Sosa, Sessel Stühle, Spiegel u Bider, 1 hochselberonseuhr mit Gl., Regulator, Spieluhr mit Plan
3 Fenster Stofi-Uebergardinen, Kleider, Hüte
Schube, 3 w. Schürzen, Singer-Rähmaschine, 1 bos
Madolika-Tastelaussa, 2 Waschgarnituren, Gle
iachen, Iennisschläger, Opernalas, wei Reib
Receschriten, Hapierschneidmaschine Zinsbabewann
ivan Wand, Schülerpult, Kochlike mit zwei Törfa jaden. Tennisischläger, Overnalas, swei Rei Recessairen, Bapierichneidmalwine Zinkbadewan ivan Wand, Schülervult, Kochkite mit zwei Törk Schneidertisch, 1 Golzkesser, 1 Leiter mit 30. Sprost Griefsachen u. noch vieles andere mehr freimi meistbetend gegen Barsahlung

Berner tommt sum Ausgehot: 1 gute alte 0 C. Millert Seige und 1 antife Rommode.

Beinrich Frohlich, Auftionator u. Taratol



Direktion: Gustav Jacoby.

Freitag, den 23. September, abends 8% Uhr:

im Kostüm mit Orchester. Mitwirkende:

Almar Saccur Grete Lillen Viktor von Schenk Max Haas Eduard Baetz Paul Freudenberg

Ber

tel

hen

mit

Φt.

njol.

den, blas

EE E

Eepp.

din.

toffer

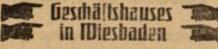
Lieder - Duette - Terzette. Bettelstudent - Schwarzwaldmådel - Geschiedene Frau -Fledermaus - Lustige Witwe -Walzertraum . - Fidele Bauer

Eintritispreise: Galerie 2. und 3. Reihe Mk. 4.—, Galerie 1. Reihe Mk. 7.—, 2. Par-ket! Mk. 5.—, Parkett Seite Mk. 6.—, 1. Par-kett Mk. 8.—, 2. Sperrs tz Mk. 12.—, 1. Sperr-sitz Mk. 15.—, Kor sessel Mk. 20.—.

Vorverkauf Dienstag 9-1 Uhr: Kasse im Wint rgarten und täglich an den Theater-kassen Blumenthal und Rettenmayer, Born & Schottenfels, Christmann (Residenz-Theater, Schottenfels & Co.



Zur baldigen Eröffnung eines



suche noch mit weiteren erstklass. Firmen in Verbindung zu treten und zwar für folgende Waren:

Kleinkunst und Klubmöbel - Tepplehe -Gardinen u. Lüster in nur gut. Ausführung. Besonders werden ganze Warenbetsände in Texti - und anderer Art Waren gesucht.

Gefallige Offerten unter D. 144 an den Tagblatt-Verlag erbeten.



Anfany Oktober beginnen unsre

weitere Anmeldungen freundt, erbeten. Privat-Tanzunterricht zu jeder Zeit. Eigene, vornehme Lehrsäte im Hause.

Carl Diehl und Frau

Friedrichstraße 43, 1. Etage.

Entratives Unternehmen!

mit nachwei: bar fahrt der Berbien moglichter: wir nachbet dar fahrt ger Servien moglichtet veiche Propaganda-Reuheit. D. R. G. M. und R. R., ift auch als Arbenberuf an frebfame Berson ohne B-anchesentnisse zu verzeben. Angenehme Tätigteit. Streng reell! Zur Uebernahme sind Mt. 6—7000.— ersorbert.

Ernfthafte Bemerber ichrifilich an: 3ofef B. Hilrid, Rolu-N, Baubriplas 19.

Moderne

in Celluloid u. Schildpatt

Kamm- u. Bürstenwaren.

Manicure-

! Ankauf!

Antiquitäten v. Kunsfgegenständen jed. Art wie auch eingelege und gescheitzte Möbelstücke, echte Teppiche und Porzeilane, wie auch Gold- und Silberwaren. Offerten und Anfragen bitte an das Münchner Gewerbehaus für alte und moderne Kunst

Kochbrunnenplatz 3, zu richten.

Von der Reise zurück.

Spez .- Arzt für Chirurgie, Nikolasstraße 23.

Von der Reise zurück

Wilhelmstraße 58.

Hochfeiner

Weinbrand: 1 Stern (1/2 Fl. M. 28.

2 Stern 1/2 FL M. 26. 3 Stern 11/1 # 44.-

Fst. Verschnitt: obne Stern 1/2 Fl. M. 22 -

Drogerie Alexi Michelsberg 9. Tel. 652



Mittwoch, 28. Cept. 1921. Bormartt Dienstag

im Städt. Biehhof. Berein Sabb. Pferdehandler Gin Frantfurt a. M., G. B.

Baren-Bertaufsitelle im

Rentnerheim Rheinitrabe 72.

Feine Leberwurst und Blutwurft

inn Deberwurft in i-Kilo.

u. K-Kilo-Doien in guier
Qual. Prima Baveriiches
Eaftsteisch
in 1-Kilo-Doien, Holstein,
und bänische
Käle
su befannt bill, Breisen
mieder eingetroffen, Berfauf nur an Mitselieder.
Mittwochs u. Samsiags
nachmittags bleibt die
Bertaufsitelle geschlossen
Weer nimmt Strissianen

Wer nimmt Stridjaden an sum Striden? Jahle aute Breife. Offerten u. D. 145 an ben Tanble BI fiaare tauft Samponi, Golbgaffe 2,

aller Art

Gerben und Färben

Pelzgerberei **Horn** Schwelbacher Str. 38.

in guter Geichäftslage, mit vollständiger Ein-richtung lofort geg. Raffe zu verlaufen. Off, an Boftichliegtach 14.

Domen-Mantel Sellmundite, 45, 2, Effers, Sehr icones neues

Mujchelbett fomplett, billig su vert. Bernbarbt, Dabbeimer Strobe 20. Mtb. 3. Eine eilerne

Rinderbettstelle mft Marrane su vert. Anauf. bei Birt Renfer, hermannitrafie 1.

Brachtvolle

Rorbmobel ju bert. Bleichftr. 23, 1.

Bunie Betibezüge u. verich. Bettmaiche vert, billigit Bernbardt, Dob-beimer Str. 20 Mtb 3.

Weinfaffer

nen u. gebraucht, in feber Grobe ftanbig absuneben Scharnborkftrafe 26. Telephon 1949.

Rod u. Latwergbirnen 10 Pifd. 3 Mt.
Roch und Gelee-Meyfel
10 Riund 8 Mt.
Mies andere Obli billig.
Mus. Rivel.
Wlaster Strake 168.
Donnerstag früh eine

Lieferung Safer su verfaufen, auch fret Saus. Beitellung an Wilh, held, Ableritr, 51,

Jagdhund und 1 Drilling jot, au taufen gel. Genaue Off, mit Breibangabe er-bittet Boftidliebiach 102,

Biesbaben. Berfer Teppiche

gegen febr bobe Breife gu faufen gesucht. Offerten unter I. 100 an ben Laabl.Berlag.

Mus Brivathand ein Piano auf lofort gegen Bar-sablung au faufen gesucht. Off. u. E. 136 Tagbl.-Bl.

Raffenschrant gefucht!

Bertaufspreis und Sobe begielben erbeten. Dii. u. B, 136 an ben Tagbi. Bi.

Raffenidrant su taufen gelucht. Beefen Bagemannite 21, Telephon 754.

3mei Bettvorlagen pon Bribat su taufen gei. Off. m. Breis B. 142 an ben Tanbl Berlag. Gufte Stifmaichine au faufen. Offeren unter B. 145 Taabl. Berlag.
Gutes Buhrrad m. Freil, u. guter Bereilung billig au nert. Gebanfte. 4 3 1

Riemer guterhalt. Ofen gelucht. Off. mit Breis u. D. 142 Tanbl. Berlag.

@ Weinflaschen@ lauft jebes Quantum gu bochften Breifen

Rheinhelf. Relterei! Fiel

fann noch Auftrag auf einige Wagson Molt angebmen Anfragen unt & B B, 838 an Ando f Bolle, Argnifurt a. M. Suche meine in Neuenabr gelegene

3-3im. Dohng. gegen eine gleichwertige in Biesbaden au faufden Röheres bei Spediteur Zander, Abelbeibitr 44.

Tücht. felbitanbiger Schlof ergehilfe auf dauernd gelucht.

Stamm. Bellribitrage 42 ENGLISH GENTLEMAN bl. Anzug, Strohhut, br. Halb chube, Kurkonzert Sonntag nachm, wird von den beid. Damen in schw. u. grau herzi, um Lebenszeich. gebet. u. F.D.C.843 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main.

Berloren 19, 9. ichwarzet Spitenichal auf bein Wege von Grund-muble an Grimberghe vorbei, Gegen gute Be-lohnung absug. Schierlobnung abang. Schieriteiner Stroke 35 1
Freilag abend v. Wilbelmitrage bis Friedrichitroke eine ichwarze Brief. taiche verloren. Inh Ban u größ, Geldbetrag, Geg. hobe Reolbn, absugeben bei Bhotograph Schaefer, Misse mitroke 40.

Briefumschlag mit 8 Films verl. Rero-ftrage, Camstag abend. Abaug Luifenpiah 8, 1.

100 Mari Belohnung Samstag nacht im Bagen Raffauer bof bis Abolto-allee Saarfamm, "Biau", in Grau bunt Gold liegen gebl. Abaug. Droichfen-

Edwarsweit, raubhaar, Terrier, ohne Salsband entlaufen, auf ben Namen Gepot" borend, Gegen Belohn, ebgun, Frante, Moelbeidstrope 62, 2 St.

Rleiner Pinscher belibroun, 3 Mon., am Romerberg verl Abaug. Romerberg verl. Abgug gegen Belobnung be E. Edulbe, Langnafie 25

Sarglager

Friedrich Birnbaum Schreinermeister Cranlenstrasse 54.

Telephon 3041. Erd- und Feuerbestattung.

Jeferant des Vereins für Feuerbestattung. Lieferung *14
von u. nach auswärts:

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 16 Gept.: Raufman bell Alext, 62 3.; Weite aughofa Andbelmenne ge flier, 74 3.; White non d. Bede ged. Teibel, 68 3

gar, rein liefern billigst in alter Vorkriegsqualit. Lackfarb n. & Kittfabrik Aug. Rörig & Co. Verkaufsstelle Ma: ktstraße 6.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungens

zeigen hocherfreut an

Ernst Weber .. Frau Käthe, geb. Erhardt. Mainzer Str. 15.

Sufermeister Blantenback Dr. med. Edward Einstoß Thea Einstoß geb. Lelpoldf-Kessler

VERMAHLTE.

WIESBADEN

Taunusstr. 13

Hainerweg 6 20. September 1921.

Allen Berwandten, Freunden und Bo-tannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, un'er herzensguter Bater, Schwieger-bater, Grofbater, Schwager und Onfei

Tünchermeifter

Rudolf Lang

am Montag, ben 19. September, im Miter von 66 Jahren nach turgent, ichmerem, mit größter Gebuld getragenem Leiben fanjt entichtafen ift.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Wilhelmine Lang, geb. Geis Frida Mende, geb. Lang und 2 Kinder.

Connenberg, ben 20. September 1921.

Die Beerbigung finbet am Mittwoch, ben 21. September, nachm. 5 Uhr, bom Sterbe-haufe, Rambacher Str. 75, aus ftatt.



im 67. Lebensjahre verftor! en. herr Rubolf Lang war einer bon ben Sohnen bes Bolfes, bie bereits por mehr als 50 Jahren ben bohen Bert bes Turnens etfannten. Mit wenigen Gleichgesinnten hat er in ftilrmi den und bewegten Jahren mit seltener Pflichitreue die großen Aufgaben der Jugenderziehung erfüllt. Aus unferm Orte und aus der weiteren Umgedung banken Taulende von jüngeren und alteren Männern Lauende don jungeren und alteren Mannern ihrem einstigen Führer und Erzieher Rudolf Lang für seine unermübliche, selbstlose Arbeit. Uns allen aber ivil er im Gedä, inib bleiben als leuchtendes Borbild! In Danstarleit und Trauer:

Die Turngenteinde Connenberg. Connenberg, 19. Geptember 1921.

heute fruh verich eb ploglich nach turger, ichwerer Rrantheit infolge Unfalls mei lieber Dann, unfer guter Bater, Bruber, Schwager und Onfel Jafob Schleider

im Alter bon 45 Jahren. Die trauernben Sinterbliebenen: Fran Maria Echleiber, nebft Linbern.

Bicebaben, ben 19. Gept. 1921. Rheingauer Str. 0.

Die Beerbigung findet Donnerstag, 22. Cept., nachm. 3 Uhr, von ber Trauerhalle bes Subfriedholes affe ftatt.

Allen Bermanbten, Freunden und Be-tannten, Die an unferm großen Comerg beim

Prebermeifters. Heinrich Gabel

ihre Anteilnahme befundeten, fagen wir hier-mit unfern berglichften Dant.

3m Ramen ber trauernb Sinterbliebenen : Frau Minna Gabel, Dwe. Dicobaben (Mibrechiftrafe 9), Giegen.

. Toilette-Artikel.

Parfümerie Dette

Michelsberg 6.



ammellunge und Ders

Mindewürftden ... fowie alle Corien Burft billig!

leifdwurft mit Edweinefleifch .

Bilro: Sellmundftrage 45.

e. G. m. b. S.

Telephon 489, 490.

Un unfere Mitglieder!

Große Quantitäten gute Speisekartoffeln eingetroffen und laufend unterwege !

In unferen Laben in jeder Menge - foweit Borrat reicht - erhaltlich.

Heutiger Preis per Pfund 80 Pf.

Rene Gendung frijd geräucherter Fleischwaren eingetroffen!

22 Sellmundftraße 22.

Prima mageren Miden-Sped 1 Bfb. 21 u. 20 Mt. Gefatzenen fetten Sped . . . 1 Pfund 15 Mt. Geräncherten fetten Sped . . . 1 Pfund 16 Mt. 4 Pfund Rindfleifd in Beigblechbofen . 28 9Rf Kutterheders Lebensmittel-Haus Micheleberg 21, Ede Schulberg.

Befanntmachung betr. Kartoffeln.

Mittwod, den 21. September, werben ab 9 Mbr pormittags am biefi en Beftbahnhof auf Roften des Abfenders

Rartoffelm pr. 311.73 Ml verlauft. Cade find mitgubringen.

C. Rirdyner

Banbeleg. vereib. Gadyverstänbiger Wernipr. 4779. Rheingauer Strafe 2.

in Weißblechdosen à 2 Pfund (nur für Wiederverkäufer)

925 bietet an lter Ditimann

Adolheidstrasso 20.

per Bfund 85 Pfg., im Beniner billiger.

Beihtohl und Rottohl . per Pfd. Ml. 1 .-1.20 Gelbe Rilben Befteilungen für Winterfartoffeln werben ab gente feft angenommen.

Rirchner, Rheingauer Str. 2

hsohlen halten 9 Monate



Nichtkaputt zu kriegen. Unser Goliathleder ist gesetzl. geschutzt, vielfach pramiiert und das beste Kernleder der Gegenwart. Unverschleißbar und wasserdicht. Nur bei uns zu

haben. Jede Reparatur in 1 Tag, oder sofort. Herrensohlen, fertig aufgemacht, von 28. - an

Verkauf von Leder zum Selbstaufmachen,

Goliath-Schuhgesellschaft Telephon 6074. nur Coulinstraße 3.

Bitte im elg. Interesse genau auf Adresse aditen! Wagemannstr. 21.

Brillanten, Perlen, Platin, Gold, Silber, Zahngebisse, Brennstifte, Bestecke, Service, Leuchter, Münzen, sewie Goldund Silbergegenstände aller Art

kauft zu höchsten Tagespreisen

Ed. Heesen Wagemannstr. 21

Sabttabet - Meharaturen, @ ummiber., alle Erfanteile ... aci. 4806.

Rufen Sie bitte micht Telephon 5 sondern

an.

Reinhard Wentzel Automobilbetrieb - Installation und Maschinenbauwerkstätte Sonnenberger Str. 82. - Telephon 4077.

Erftflaffiges blutenmeiges

wieder eingetroffen. Pfund nur Dit. 4.00.

in allen Berfaufsitellen gu haben.

Gin Baggon echter

Zittauer Speisezwiebeln

eingetroffen. Pfd. Dit. 1.25 (haltbare Minterware). 928

Europäischer Hof". Morgen Mittwoch

bei Wiener Schrammel.

Große Auswahl

And in the second secon

zu bekannt billigen Preisen.

Aachener Tuch-Niederlage

Gebrüder Stern

Neugasse 13, Ecke Ellenbogengasse. Communication of the second se

Hof-Fotograf K OlgaHasselmann-KURTZ acad geb. Porträtmalerin

Ateliers: Friedrichstrasse 14.

Dedurin hift such bei harter Haut, Schwielen u. Warzen über Nacht, in harten Fällen 3—4 Nachte. Pr. 5.— Mk. Erfolg garantiert. Alleinverkauf: [650 Schützenhof-Apotheke, Langg. 11. Wir empfehlen:

Ungesalzene Molkerei-

Cocos-Fett Marke *Estole, pro Pfund - 13.50

Ungez. Vollmildi (dan. Sahne) pro Flasche

Steril. Vollmild Marke sLibbye, hohe Dose,

Gezuck. Vollmildi

pro Dose von & 8 .- an Corned beef

pro engl. Pfd,-Dose & 9.00

Hellmann & Trief

Telephon 5863. Wellritzstraße 1.

und billig ift meine Ware.

Mod. Anguge, befte Ausfahrung, von 350,— an, feld-grane Dojen, reine Bolle, nur 105.—, Mandefter-Engl.-Leber-, Arbeite. fcwarze und elegante Etreif-holen, Biber-, Mato- und Einsahbemben, Anterholen, Frauen-Biberhemben, hojen, Anterrode, Echlupihojen. Schurzen, Leib- und Sectholen.

Große Auswahl preiswerter herren., Samen- und Rinder-Schuhe. Gefte Arbeitofchuhe fehr billig.

Rut in Reichers Quelle, Bellrifftrage 25.

1-2 erstklassige elegante Salons mit Kristalllüstern, wie auch 2 große nur schöne Glasvitrinen in Mahagoni, Nußbaum oder Birke, am liebsten mit Schiebetüren, und einige Pers rteppiche. - Offerten unter B. 144 an den Tagbl.-Verlag.

kompl. Wohnungs-Einrichtung, einzelne Zimmer, Kassenschrank kauft zum Tagespreis

Julius Jäger, Helenenstr. 15, I. lks. Tel. 5047.

Universitätsbund Marburg

Donnerstag, den 22. September, 82 abds., wird bei Wies (Reinstr. 63) eine Versammlung stattfinden, um eine Ortsgruppe des Universitätsbundes Marburg zu gründen, die den Zweck hat, auch von hier aus der notleidenden Universität zu Hilfe zu kommen. Alle Herren, die in Marburg studiert haben, werden hiermit höflichst einge aden.

Grudekoks zentnerweise ab Lager Westbahnhof und frei Haus liefern

Ulrich, Müller & Volz

KohlengroShandlung, Abt, Kleinverkauf Bahnhofstraße 1. Fernspr. Nr. 294.

